MARBURGER MAGAZIN
Express

11/22 18.3.22 – 24.3.22 40. Jg. www.marbuch-verlag.de Kostenlos

1000 Betten
Notunterkünfte eingerichtet

Töne & Texte
Bill Murray & Jan Vogler

Blaue Wunder
Ausstellung „Marburg blue“

Märkte

beim Stadtfest „3 Tage Marburg“
Fr. 8.7. – So. 10.7.2022
Schlosspark (Fr–So) Innenstadt (Sa+So)

Gesucht werden Krammarkthändler, Kunsthandwerker (gerne mit Vorführung), Fahrgeschäfte, Süßwaren- und Imbiss-Stände sowie Informationsstände von Vereinen.

Marktorte:
Schlosspark (Fr–So)
Hanno-Drechsler-Platz / Steinweg / Lahnufer / Jahnplatz (Sa+So)

Bewerbungsunterlagen anfordern:

Jetzt Standplatz sichern!

- per Telefon: 0 64 21 / 68 44 0
- per Telefax: 0 64 21 / 68 44 44
- per Post: Marbuch Verlag, „Markt“, Ernst-Giller-Straße 20a, 35039 Marburg
- Online-Formular: www.marbuch-verlag.de/3TM

Anforderung

Bitte übersenden Sie mir / uns die Bestellformulare für Marktstände beim Stadtfest „3 Tage Marburg“ 2022.

Name der Firma / des Vereins

Vor- und Zuname Inhaber / Verantwortlicher

Straße

PLZ / Ort

Telefon Telefax Telefon mobil

Ich bin / wir sind

- ☐ Krammarkthändler
- ☐ Kunsthandwerker
- ☐ Verein
- ☐

☐ Da ich / wir über Informationsunterlagen zum Stand verfüge(n), lege ich diese meiner Bewerbung bei.

3 Tage Marburg
Stadtfest
08. Fr | 09. Sa | 10. So | Juli 2022

IMPRESSUM

MARBURGER MAGAZIN EXPRESS

Gegründet 1983 von
Peter Mannshardt & Michael Boegner

ERSCHEINT IM MARBUCH VERLAG
www.marbuch-verlag.de
Ernst-Giller-Str. 20a, Marburg
Geschäftszeiten: Mo–Fr 9–13 und 14–17 Uhr

VERLAGSLEITUNG
Katharina Deppe

HERAUSGEBER
Norbert Schüren

REDAKTION
Georg Kronenberg (kro) (verantwortl.),
Michael Arlt (MiA), Gesa Coordes (gec),
(pe) = Presseerklärung
Tel: 06421-6844-30,-31
Fax: 06421-6844-44
Mail: redaktion@marbuch-verlag.de

ONLINE-REDAKTION
Lars Bieker
Tel: 06421-6844-12
E-Mail: onlineredaktion@marbuch-verlag.de

HERSTELLUNG
Nadine Schrey, Hasret Sahin

VERANSTALTUNGSKALENDER
Ralf Wolny
Tel: 06421-6844-0, Fax: 06421-6844-44
Online-Formular: www.marbuch-verlag.de

ANZEIGEN
Katharina Deppe
Tel: 06421-6844-20, Fax: 06421-6844-44
Mail: feedback@marbuch-verlag.de

KLEINANZEIGEN (Fließtext)
Ralf Wolny
Tel: 06421-6844-68, Fax: 06421-6844-44
Online-Coupon: www.marbuch-verlag.de

DRUCK
Westdeutsche Verlags- und Druckerei GmbH,
Mörfelden-Walldorf

Die Urheberrechte der Artikel, Annoncenentwürfe und Fotos bleiben beim Verlag. Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Manuskripte oder Fotos. Reproduktionen des Inhalts ganz oder teilweise nur mit schrifttlicher Erlaubnis des Verlages. Alle Adress- und Programmangaben ohne Gewähr.

Es gilt Anzeigenpreisliste Nr. 36 vom 1.1.2020

ABONNEMENT
26 x Ausgabe Marburg 44,- EUR
51 x Ausgabe Marburg 85,- EUR

SCHLUSS
Redaktion: Freitag, 11 Uhr
Veranstaltungshinweise: Freitag, 17 Uhr
Kleinanzeigen: Montag, 14 Uhr
Inserate: Dienstag, 12 Uhr

GEPRÜFTE AUFLAGE
(4. Quartal 2021)
Marburger Magazin EXPRESS
tatsächlich verbreitete Auflage
7.633/Erscheinung
Mitglied der Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern (IVW), Berlin

Marbuch Verlag GmbH
Ernst-Giller-Str. 20a • 35039 Marburg
Geschäftsführer: Norbert Schüren

MAGAZIN 4
Notunterkünfte für Geflüchtete 6
Wohnraum gesucht 6
Post für Putin 7
Corona-Schutz für Geflüchtete 7
STADT ANSICHTEN 8
Uni startet Hilfsprogramm 8
CORONA IM LANDKREISa 9
Kinder und Corona 9
Blaue Wunder 10
Arctic Infection 10
AUSSTELLUNGEN 11
KULTUR to go 12
FILM AB 14
MARBURG DIESE WOCHE 16
FLOHMARKT 20
STELLENMARKT 21
FAHRZEUGMARKT 22

Titelbild: Ausstellung „Marburg blue“
Foto: Georg Kronenberg

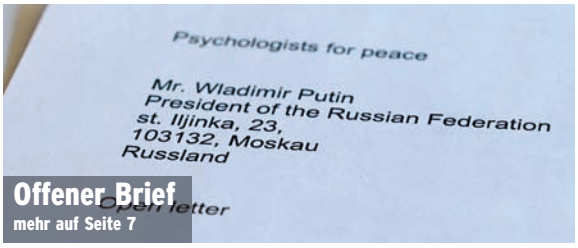
Und der Sieger ist ... doch der Pfeifhase. Foto: Tim Ulama/Pixabay

Wie kommen

... wir jetzt eigentlich auf den Nacktmull? Egal. Aber könnte nicht an dieser Stelle, als quasi begleitendes Seitenstück zum grassierenden Irrsinn in der Welt, ein kleiner gehässiger Sermon auf den gleichfalls wenig ansprechenden Nager stehen? Könnte, tut es aber nicht. Es wäre wenig fair, den unflauschigen Unterweltler mit den langen gelben Zähnen in illustrierenden Zusammenhang mit menschgemachtem Elend zu bringen. Im Gegensatz zur Krone der Schöpfung kann der für alles nix, der Nacktmull ist nunmal wie er ist. Er gilt als äußerst kommunikativ und gemeinschaftsorientiert, wird für die Verhältnisse steinalt, seine legendäre Schmerzunempfindlichkeit ist von Bedeutung für die wissenschaftliche Forschung. Außerdem legt er separate Toilettenhöhlen an. Alles gut und schön. Insofern ohne weitere Umstände: Es langt! Hört auf mit dem Scheiß, rauft euch zusammen. Redet miteinander und dann vertragt euch irgendwie! Ich habe keine Lust, diese Kolumne in Zukunft mit dem Griffel in Speckstein zu ritzen, nur weil ein Teil der Mitmenschheit meint, den Neandertaler machen zu müssen.

Michael Arlt

Notunterkünfte
mehr auf Seite 6



Offener Brief
mehr auf Seite 7

Hilfsprogramm
mehr auf Seite 8

Blaue Wunder
mehr auf Seite 10

Solidarität mit der Ukraine: Rund 500 Menschen haben am vergangenen Samstag vor dem Erwin-Piscator-Haus gemeinsam Friedenslieder angestimmt. Foto: Georg Kronenberg

Die stellvertretende irische Generalkonsulin Anne-Marie Flynn trug sich in das Goldene Buch der Stadt Marburg ein. Foto: Freya Altmüller, Stadt Marburg

Magazin

500 singen Friedenslieder

Rund 500 Menschen haben am vergangenen Samstag vor dem Erwin-Piscator-Haus gemeinsam Friedenslieder angestimmt. Aufgerufen zu der Solidaritätsaktion mit der Ukraine unter dem Titel „Marburg singt für den Frieden" hatte der Verein „Chöre Kultur Marburg". „Musik verbindet Menschen, ist eine seelische Brücke", so Monika Holzhausen, Initiatorin der Projektgruppe des Vereins. Unter den Teilnehmenden waren viele Sängerinnen und Sänger aus Marburger Chören. Die Musiker Anselm Richter und Jean Kleeb leiteten auf der Bühne das Chorsingen. Im Rahmen der Veranstaltung wurden Spenden für die „Nothilfe Ukraine" des DRK-Kreisverbandes Marburg-Gießen gesammelt.

Hilfen für Studierende & Lehrende aus der Ukraine

Angesichts des Krieges in der Ukraine stehen die Justus-Liebig-Universität Gießen (JLU), die Philipps-Universität Marburg (UMR) und die Technische Hochschule Mittelhessen (THM) ihren ukrainischen Partnerinstitutionen zur Seite: Über einen Hilfsfonds fördern die im Forschungscampus Mittelhessen verbundenen drei Hochschulen kurzfristig in Not geratene Studierende, Promovierende sowie Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus der Ukraine, um ihnen den Aufenthalt in Gießen oder Marburg zu ermöglichen. Die Förderung steht kurzfristig zunächst für einen Zeitraum von bis zu sechs Monaten bereit und dient der Überbrückung bis zum Anlaufen erwarteter weiterer Förderprogramme der Bundesregierung.
Die Förderung kann für Personen aus der Ukraine beantragt werden, die eine Verbindung zu einer der drei mittelhessischen Hochschulen haben. Die Höhe der Förderung richtet sich nach dem Status der geförderten Person. So erhalten Studierende 1.000 Euro pro Monat, Promovierende 1.200 Euro pro Monat und Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler nach der Promotion zwischen 1.500 und 2.500 Euro pro Monat (plus gegebenenfalls eine Familienzulage von 250 Euro).
Anträge können in der Regel über die akademische Kontaktperson der jeweiligen Hochschule gestellt werden. Ukrainische Studierende sind zur Direktbewerbung (auch ohne akademische Kontaktperson) eingeladen.
Links zum Bewerbungsformular und Kontaktadressen: www.uni-marburg.de/ukraine/hilfsfonds; www.uni-giessen.de/ukraine/hilfsfonds; go.thm.de/ukraine#hilfsfonds.

NOCH MEHR? NEWS
SCAN MICH!
www.marbuch-verlag.de

„Tag der offenen Tür" gegen Rassismus

Ein „Tag der offenen Tür gegen Rassismus" mit Informationsständen und Mitmach-Stationen findet am Freitag, 18. März, in der Ernst-Giller-Str. 5 beim Verein Arbeit und Bildung statt. Besucher haben bei der Veranstaltung im Rahmen der Internationale Wochen gegen Rassismus am Freitag von 10 bis 16 Uhr die Möglichkeit, an unterschiedlichen Stationen kritische Beiträge zum Thema Rassismus und Angebote zur Stärkung von Diversität zu entdecken. Zusätzlich gibt es Live-Musik und arabisches Essen.

Workshop gegen Hetze im Netz

„Der Umgang mit Hass und Hetze im Netz" lautet der Titel eines Online-Workshops des Vereins Arbeit und Bildung im Rahmen der Internationale Wochen gegen Rassismus. Am Dienstag, 22. März, zwischen 16.30 und 18 Uhr, gibt Referentin Ida Leichthammer den Teilnehmenden praxisorientiert anhand von unterschiedlichen Fällen Handlungsoptionen an die Hand. Eine Anmeldung ist bis zum 20. März an leichthammer@arbeit-und-bildung.de möglich.
Ein weiterer Online-Workshop für Inhaber und Personalverantwortliche trägt den Titel „Keine Angst vor'm AGG – mit positiven Maßnahmen attraktiver Arbeitgeber sein". Die Veranstaltung findet am Mittwoch, 23. März, von 10 bis 12 Uhr statt und gibt einen Überblick über die Bedeutung des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG) für die Arbeitswelt. Thematische Inputs, Beispiele positiver Maßnahmen, Austausch und Transfer sind Bestandteile des Workshops. Eine Anmeldung ist bis 21. März per E-Mail an iq-hessen@arbeit-und-bildung.de möglich.

Helfer im Jubiläumsjahr gesucht

Eine Vielzahl von Veranstaltungen sind im Marburger Jubiläumsjahr geplant. Damit alle, die an den Veranstaltungen teilnehmen möchten, dies auch können hat die Stadt gemeinsam mit der Freiwilligenagentur Marburg-Biedenkopf das Projekt „Teilhabe für Alle" aufgelegt. Das Ziel: jeder Bürger und jede Bürgerin soll hingehen, Menschen treffen und genau „wie alle anderen auch" einfach teilnehmen und mitmachen können.
Dafür sucht die Freiwilligenagentur engagierte Marburgerinnen und Marburger, die Freude daran haben, Bürger zu Veranstaltungen zu begleiten, die ansonsten aufgrund von Barrieren von der Teilnahme ausgeschlossen wären.
Wer mithelfen will, bekommt weitere Informationen über das Projekt bei einer Online-Veranstaltung des Freiwilligenagentur-Teams am Dienstag, 22. März, um 17.00 Uhr. Wer daran teilnehmen will, meldet sich bis zum 21. März unter der Telefonnummer 06421/270516 oder per E-Mail an v.peitzmeier@freiwilligenagentur-marburg.de.

Irische Generalkonsulin besucht Marburg

Oberbürgermeister Thomas Spies hat die irische Generalkonsulin Anne-Marie Flynn im Rathaus empfangen und mit ihr über die deutsch-irischen Beziehungen gesprochen. Die Irin wurde im August 2021 zur stellvertretenden Generalkonsulin in Frankfurt ernannt und hat sich bei ihrem Besuch in Marburg in das Goldene Buch der Stadt eingetragen.
Das irische Konsulat in Frankfurt wurde 2019 im Rahmen der Global Ireland Initiative gegründet, um Irland in Hessen, Rheinland-Pfalz

Wer ein Bauprojekt in Marburg plant, bekommt jetzt online dazu eine Planungsrechtsauskunft. Foto: Georg Kronenberg

Die Freiwilligenagentur Marburg-Biedenkopf sucht engagierte Helfer für ein Teilhabe-Projekt im Jubiläumsjahr. Foto: Freiwilligenagentur Marburg-Biedenkopf

und im Saarland zu vertreten. Irland hat eine starke, dynamische und langjährige Beziehung zu Deutschland, die sich über die Bereiche Handel und Wirtschaft, Bildung und Forschung sowie Kultur und Tourismus erstreckt. Über 800.000 Deutsche besuchen Irland jedes Jahr.

Minijobs in der Kritik

Besonders in Kleinbetrieben verdrängen Minijobs nach Angaben des DGB sozialversicherte Beschäftigungsverhältnisse. So waren Ende Juni 2021 im Kreis Marburg-Biedenkopf in kleinen Betrieben mit unter 10 Beschäftigten 44 Prozent der Beschäftigungsverhältnisse Minijobs. Über alle Betriebsgrößen hinweg waren es etwa 20 Prozent. Insgesamt gab es im Kreis Marburg- Biedenkopf 95.000 sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse und etwas mehr als 25.000 Minijobs. Das geht aus einer Sonderauswertung der Bundesagentur für Arbeit für den Deutschen Gewerkschaftsbund hervor.

„Die Daten zeigen: Minijobs verdrängen gute, sozial abgesicherte Arbeit. Sie sind kein Sprungbrett, sondern für viele Menschen eine berufliche Sackgasse, vor allem in kleineren Unternehmen. „Gerade in kleineren Betrieben ändert sich das durch die geplante Reform nicht automatisch. Zwar setzen die Sozialversicherungsbeiträge nicht mehr sprunghaft ein, wenn die Minijobgrenze überschritten wird. Für Beschäftigte wird es also etwas attraktiver als bislang, mehr zu arbeiten. Doch in kleineren Betrieben sind es oft die Arbeitgeber, die auf Minijobs setzen", sagt Matthias Körner vom DGB Mittelhessen.

Den negativen Effekt der Minijobs weist eine Studie des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) nach: Demzufolge verdrängen Minijobs in Kleinbetrieben mit bis zu neun Beschäftigten knapp 500.000 sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse. Ein zusätzlicher Minijob' ersetzt dort im Mittel eine halbe durchschnittliche sozialver- sicherungspflichtige Stelle.

Kleine Stadtgeschichte

Im Marburger Jubiläumsjahr ist das Buch „Marburg. Kleine Stadtgeschichte" jetzt in aktualisierter Auflage erschienen. Erhart Dettmering, langjähriger Leiter des Magistratpresseamts der Stadt Marburg und Autor mehrerer lokalhistorischer Bücher, rekapituliert darin kompakt und verständlich 800 Jahre Stadtgeschichte.

Als Wirkungsort und Grabstätte der Heiligen Elisabeth erreichte Marburg bereits im hohen Mittelalter als viel besuchtes Pilgerziel weitreichende Bedeutung. Von hier aus legten die Nachfahren Elisabeths als Landgrafen den Grundstein für das Land Hessen. Hier gründete Philipp der Großmütige 1527 die erste protestantische Universität und moderierte im Schloss das Marburger Religionsgespräch zwischen Luther und Zwingli.

Das Landgrafenschloss hoch über der Stadt diente in seiner bewegten Geschichte als Residenz, Festung, Garnison, Gefängnis, Staatsarchiv und 1945 unter anderem als Collecting Point der Amerikaner für Beutekunst. Marburg überstand den Zweiten Weltkrieg fast unzerstört und wurde in den 1970er-Jahren zum Musterbeispiel einer gelungenen Altstadtsanierung. Über all das und vieles mehr berichtet die „Kleine Stadtgeschichte" – knapp, präzise und unterhaltsam.

Erhart Dettmering nimmt die Leserinnen und Leser in seiner Stadtgeschichte auf unterhaltsame Art mit auf eine Zeitreise.

„Marburg. Kleine Stadtgeschichte" von Erhart Dettmering umfasst 216 Seiten, ist mit 40 zum Teil farbigen Abbildungen und einem Übersichtsplan ausgestattet und über den Buchhandel erhältlich.

Jugend-Festival mitgestalten

Die Marburger Jugendförderung lädt alle Jugendlichen ab zwölf Jahren dazu ein, das Jugend-Kultur-Festival „Mein Marburg – heute, morgen, übermorgen" mitzugestalten. Ideen, Wünsche und Vorschläge können Jugendliche noch bis Freitag, 25. März, einreichen.

„Wie wird Euer Jugend-Kultur-Festival gut? Was wünscht ihr Euch? Was soll es geben? Welche Workshop-Angebote möchtet ihr? Was soll bei der Aftershow-Party passieren? Das sind die Fragen, die wir den Jugendlichen stellen", sagt Lars Kietz vom Fachdienst Jugendförderung. Kietz organisiert federführend das Jugend-Kultur-Festival auf dem Freizeitgelände im Stadtwald.

Das Jugend-Kultur-Festival findet im Rahmen des Stadtjubiläums Marburg800 in der letzten Sommerferienwoche am Samstag, 3. September, statt. In den vorbereitenden Workshops haben Jugendliche von Montag, 29. August, bis Freitag, 2. September, die Möglichkeit, ihre Statements zu und ihre Sichtweisen auf Marburg zu entwickeln und abzugeben. Die Ergebnisse werden während des Festivals der Öffentlichkeit präsentiert. Gemeinsam gefeiert wird bei der abschließenden Aftershow-Party. Informationen rund um das Festival und zur Anmeldung für die Workshop-Woche gibt es unter www.hausderjugend-marburg.de/mr-800-jugendkultur-workshop/.

Möglichkeiten, Ideen und Wünsche einzubringen, gibt es viele. So sind in Schulen und Jugendclubs extragroße Wandzeitungen zu finden, auf denen Jugendliche ihre Vorschläge notieren können. Auch Postkarten sind im Umlauf. Interessierte können sie beispielsweise vor dem Haus der Jugend ausfüllen und einwerfen. Wer sich online beteiligen möchte, geht über die Internetseite www.hausderjugend-marburg.de/wie-wird-euer-jugend-kultur-festival-nice/

Bau-Info-Service der Stadt

Was darf ich auf meinem Grundstück bauen? Wer den Bau eines Gebäudes oder den Kauf eines Grundstücks plant, sollte sich frühzeitig informieren, welche städtebaulichen und planungsrechtlichen Kriterien für das betreffende Grundstück gelten. Das geht ab sofort auch online und kostenlos. Der Service ersetzt keinen formalen Bauantrag, kann aber helfen, beispielsweise unnötige Planungskosten zu vermeiden.

Der neue Online-Service kann sowohl zuhause am Computer als auch unterwegs auf dem Smartphone abgerufen werden. Der Service steht allen Bürgern und Interessierten kostenfrei auf digital.marburg.de zur Verfügung und ist unter dem Stichwort „Planungsrechtsauskunft" zu finden.

Wer den Service nutzen möchte, muss zunächst Kontaktdaten eingeben. Dann müssen das betreffende Grundstück und das Anliegen angegeben werden. Optional können auch erläuternde Dateien, wie etwa Pläne, Karten und Fotos angehängt werden. Das Datenpaket erhalten dann Fachleute der Stadt Marburg. Mitarbeiter des Fachdienstes Stadtplanung und Denkmalschutz werden sich dann mit der Person in Verbindung setzen, die die Anfrage gestellt hat, um erste planungsrechtliche Auskünfte zu geben.

kro

Großsporthalle am Marburger Georg-Gaßmann-Stadion: Seit vergangenem Samstag sind Notunterkünfte für 1000 Menschen eingerichtet worden. Foto: Georg Kronenberg

Notunterkünfte für Geflüchtete

Sporthallen in Marburg, Dautphetal und Cölbe umgewandelt

Die Großsporthalle am Marburger Georg-Gaßmann-Stadion, die Sporthalle der Kaufmännischen Schulen, die Hinterlandhalle in Dautphetal, sowie eine Turnhalle in Cölbe sind vom Landkreis Marburg-Biedenkopf in Notunterkünfte umgewandelt worden. Bis zu 1000 Geflüchtete aus der Ukraine sollen insgesamt in den Sporthallen untergebracht werden.

Durch die Notunterkünfte, die der Kreis im Auftrag des Landes eingerichtet hat, soll die Aufnahmekapazität der Erstaufnahmeeinrichtung für Flüchtlinge (EAEH) in Gießen kurzfristig erweitert werden. Die Notunterkünfte sollen für die Geflüchteten eine vorübergehende Zwischenstation für wenige Tage sein. Von dort soll dann eine feste Unterbringung erfolgen.

Rund 500 Einsatzkräfte des Katastrophenschutzes haben die Unterkünfte Ende vergangener Woche aufgebaut und eingerichtet. Deren Belegung und Leitung wird von der EAEH übernommen. „Wir haben uns ganz bewusst für die Nutzung von Sporthallen entschieden. Eine Unterbringung in Zelten scheidet nach unserer Einschätzung aus, da wir davon ausgehen, dass überwiegend Frauen mit Kindern sowie ältere Menschen auf der Flucht sind. Zudem haben die geflüchteten Menschen mit hoher Wahrscheinlich Dinge erlebt, die eine Unterbringung in geschützter und abgeschirmter Umgebung notwendig machen“, erläuterte der Erste Kreisbeigeordnete Marian Zachow. Er dankte auch dem Oberbürgermeister der Stadt Marburg für die schnelle und unbürokratische Unterstützung.

Wie lange die als Notunterkünfte genutzten Sporthallen nicht für den Schul-, Vereins- oder Profisport zur Verfügung stehen werden, steht noch nicht fest. Der Kreis bemüht sich jedoch darum, für den Vereinssport Alternativangebote zu schaffen. „Wir hoffen an dieser Stelle auf das Verständnis und die Solidarität der Sportvereine und der Schulen. Es handelt sich hier um eine Ausnahmesituation und die unmittelbare Hilfe für Menschen in großer Not“, betonte Zachow.

Zu Redaktionsschluss (Dienstag) waren die Notunterkünfte noch nicht belegt.

pe/kro

Wohnraum gesucht

Notunterkünfte nur zur kurzfristigen Unterbringung

Die Stadt Marburg und der Landkreis Marburg-Biedenkopf suchen dringend nach Wohnungen für Geflüchtete aus der Ukraine. Hintergrund ist, dass die vom Kreis errichteten Notunterkünfte lediglich zur kurzfristigen Unterbringung von etwa drei Tagen gedacht sind. Danach sollen die Menschen nach Maßgabe der Landesregierung in Wohnungen untergebracht werden.

Bei der Stadt Marburg allein haben sich in kürzester Zeit über 300 Menschen aus dem Kriegsgebiet bei der „Ukrainehilfe“ angemeldet. Zwei Drittel davon konnte die Stadt selbst unterbringen. Der Rest wohnt privat. Mittlerweile sind die kurzfristig bereitgestellten Unterkünfte der Stadt im ehemaligen Altenheim am Richtsberg, im Freizeitgelände im Stadtwald sowie private Wohnungen und angemietete Hostelzimmer voll. Deshalb wird weiterer Wohnraum gesucht.

„Von den gut 300 Personen, die sich bislang bei uns angemeldet haben, waren mehr als 40 Prozent Kinder und Jugendliche, und zwar von Neugeborenen bis zu 17-jährigen Mädchen und Jungs“, berichtete die Marburger Ordnungsamtsleiterin Regina Lang. Etwas zehn Prozent der Menschen sind über 60 Jahre, gut 70 Prozent sind Frauen und Mädchen.

Der Landkreis Marburg-Biedenkopf und die Stadt Marburg haben Wohnungsbörse eingerichtet, an die sich Menschen wenden können, die gerne Wohnraum zur Verfügung stellen möchten.

kro/pe

Anlaufstellen für Wohnungsangebote

Die Stadt Marburg nimmt Wohnungsangebote für Geflüchtete unter der Hotline 06421201-4000 montags bis freitags von 9 bis 16 Uhr entgegen.
E-Mail:
ukrainehilfe@marburg-stadt.de
Online:
www.marburg.de/ukrainehilfe

Der Landkreis Marburg-Biedenkopf nimmt Wohnungsangebote unter der Hotline 06421/405-7272 entgegen. Die Hotline ist werktags von 8 Uhr bis 18 Uhr, sowie am Wochenende von 10 Uhr bis 20 Uhr erreichbar.
E-Mail: wohnraum-ukraine@marburg-biedenkopf.de.

Post für Putin

Psychologen wollen Putin zum Umdenken bewegen • Mit-Initiator Ulrich Wagner

Psychologen aus 19 Ländern fordern Russlands Präsidenten auf, seinen Angriffskrieg zu stoppen: „Herr Präsident! Wir wenden uns an Sie, um unser akademisches und praktisches Wissen über die Konsequenzen mit Ihnen zu teilen, die der Beginn eines Krieges für den Anstifter hat. Zudem möchten wir Ihnen einen möglichen Ausweg aus einer solch gefährlichen Situation zeigen." Die Adresse, an die diese Zeilen gerichtet sind, ist keine geringere als die des russischen Präsidenten Wladimir Putin. Iljinka-Straße 23 steht im Briefkopf – ein Gebäude in der Nähe des Roten Platzes, in dem bis 2008 das russische Verfassungsgericht seinen Sitz hatte. Initiiert haben den Brief die Sozialpsychologen Ulrich Wagner und Rolf van Dick. Wagner ist Professor an der Philipps-Universität Marburg. Van Dick ist ebenfalls Professor; er forscht und lehrt an der Uni Frankfurt, promovierte aber in Marburg.

Insgesamt 38 Psychologen aus 19 Ländern haben ihre Unterschrift unter den Text gesetzt. Es ist ein Appell an die Vernunft, den sie dem Kremlchef senden. Sie empfehlen Putin dringend, noch einmal „nachzudenken" – darüber, was Krieg und Frieden für Russlands Volk und Führer bedeuten. „Dieser Brief informiert sie über einige der Folgen," heißt es an einer Stelle nüchtern.

Ein Krieg sei nicht nur dramatisch für unschuldige Bürger und beteiligte Soldaten – sondern habe auch negative Auswirkungen für die Anstifter: Als politische Führer würden sie in der Regel abgesetzt, egal ob mittel- oder langfristig – und zwar von der eigenen Bevölkerung.

Kern dieser Prophezeiung ist, dass Kriege die (nationale) Identität – in diesem Fall die der Russen – gefährde. Um das zu untermalen, führen die Akademiker mehrere sozialpsychologische Thesen an.

Menschen bauen ihr Selbstbild auf, indem sie gleichzeitig zwischen den beiden Polen „Einbindung" und „Abgrenzung" pendeln, erläutern die Briefschreiber. Damit berufen sich die Wissenschaftler auf die Theorie der „Optimal distinctiveness" der amerikanischen Psychologin Marylinn Brewer. Die besagt, dass Individuen sowohl ein Bedürfnis nach Anpassung („assimilation") als auch nach Unterscheidung („differentiation") haben. Die Identifikation mit einer Gemeinschaft sei dann am stärksten, wenn sich beide Pole dort gegenseitig die Waage hielten.

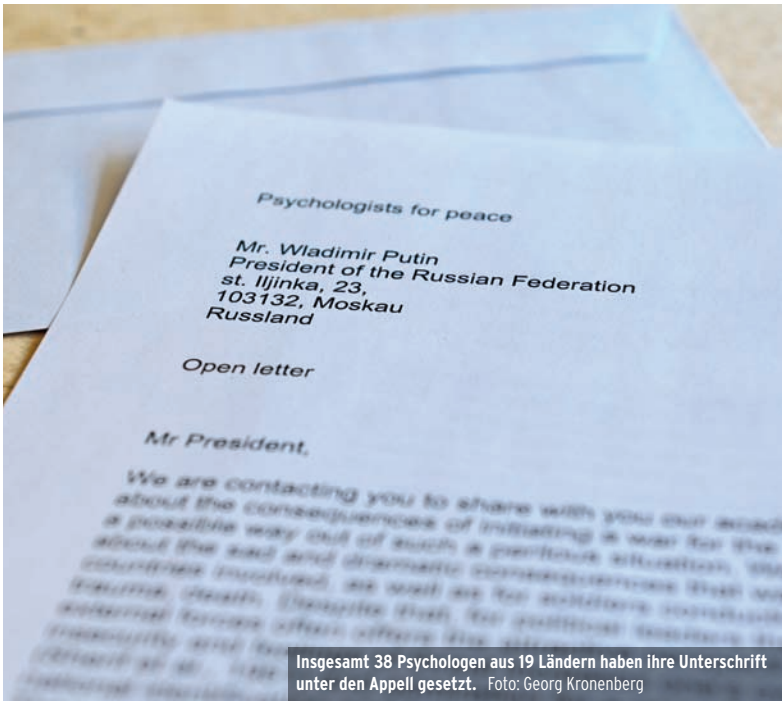
Während Kriegen seien Nationen isoliert, schreiben die Psychologen: Das „führt zu unbefriedigten Identitätsentwicklungen, die nach Veränderungen streben."

Ein Krieg sei zudem eine „Situation maximaler Unsicherheit über das, was richtig und falsch ist." Die Bürger sehnten sich immer stärker nach Erklärungen. Schließlich würden sie herausfinden, wer verantwortlich ist für Kriegsleid und Tote. Auch die Propaganda sei dabei stets in Gefahr, enttarnt zu werden.

An diesem Punkt sei die politische Führung stets bedroht, isoliert oder physisch angegriffen zu werden.

Der Aufruf der Wissenschaftler: Putin solle den Frieden als Alternative erkennen, für sich und die russische Bevölkerung. Vor allem müsse er aber offen für Verhandlungen bleiben.

Lars Bieker



Insgesamt 38 Psychologen aus 19 Ländern haben ihre Unterschrift unter den Appell gesetzt. Foto: Georg Kronenberg

Corona-Schutz für Geflüchtete

Impfstoffe „Sputnik V" und „Sinovac" in Deutschland nicht anerkannt

Worauf müssen Privatpersonen beim Thema Corona achten, wenn sie Menschen aus der Ukraine aufnehmen? Dazu informiert der Landkreis, denn: Wer mit dem russischen Impfstoff „Sputnik V" geimpft wurde, gilt in Deutschland rechtlich als nicht geimpft. Das trifft auch auf das Vakzin des chinesischen Herstellers Sinovac zu. Das bringt jedoch Schwierigkeiten bei der Aufnahme von Geflüchteten aus der Ukraine mit sich. Denn dort haben viele Menschen ihre Immunisierung mit einem der beiden Impfstoffe erhalten. Das Gesundheitsamt Marburg-Biedenkopf weist deswegen darauf hin, das auch Menschen aus der Ukraine kostenlos geimpft werden können – jedoch mit einem der vier Impfstoffe, die in Deutschland anerkannt werden (Biontech/Pfizer, Moderna, Johnson & Johnson und Novavax).

Informationen rund um die Corona-Impfung gibt es auf der Website des Landkreises (www.marburg-biedenkopf.de/impfangebote). Dort sind alle Impfangebote in Marburg-Biedenkopf aufgelistet – sowohl Impaktionen als auch niedergelassene Arztpraxen, in denen ein Vakzin erhältlich ist.

Für den Fall einer Corona-Infektion gelten für geflüchtete Menschen – selbstverständlich – alle üblichen Regeln zum Infektionsschutz. Das teilt das Gesundheitsamt mit – besonders in Hinblick auf Privatpersonen, die in den kommenden Tagen Geflüchtete aus der Ukraine bei sich zu Hause aufnehmen möchten.

Wer Erkältungssymptome bekommt, sollte möglichst umgehend Abstand zu anderen Personen halten, sich in einem anderen Raum aufhalten, Maske tragen und sich testen lassen. Wer trotzdem positiv getestet wird, muss für zehn Tage in Isolation – das gilt schon bei einem positiven Antigen-Schnelltest. Die entsprechende Person darf die Wohnung nur für einen PCR-Test verlassen.

Lb/pe

Der Kreis informiert, worauf müssen Privatpersonen beim Thema Corona achten müssen, wenn sie Menschen aus der Ukraine aufnehmen. Foto: Pixabay

StadtAnsichten

Gastkommentar

Platz für soziale Arbeit

Auch in Marburg arbeiten vorwiegend Frauen als Erzieherinnen. Deshalb war der 8. März, der internationale Frauentag, gut gewählt, um ihre Forderungen mit einem Streik öffentlich zu machen. Es geht um mehr Geld, um bessere Arbeitsbedingungen, um mehr Zeit für die pädagogische Arbeit. Es geht auch um Respekt, daher benannten sie den Streikort vor dem Piscator-Haus kurzerhand zum „Platz für soziale Arbeit".
Erst spät wurde in der Corona-Krise erkannt, wie vulnerabel, wie verletzlich und daher schutzbedürftig in ihrer Entwicklung gerade die Kimder in unserer Gesellschaft sind. Sie benötigen besondere Empathie und Zuwendung, sie leiden unter den unsteten Kontakten nachhaltig. Long-Covid könnte für Kinder und Heranwachsende heißen: psychische Probleme durch den Mangel an gemeinsamem Austausch. Kitas sind soziale Lernorte, den Beschäftigten werden gegenwärtig besondere Anstrengungen abverlangt. Sie müssen nicht nur engagiert sein, sondern sich auch in einem Arbeitsumfeld bewegen, das ihnen genügend Personal zur Verfügung stellt, das ihnen Zeit gibt zur pädagogischen Vor- und Nachbereitung. Die Realität auch in Marburg sieht ganz anders aus. Erzieher*innen, aber auch Eltern, werden in Pandemiezeiten besondere Fähigkeiten und zusätzliche Kraft zum Improvisieren abverlangt, sie sind dadurch ständig im Stress. Viele Beschäftigte halten den Beruf auf Dauer nicht durch. Dabei muss die nächste Entwicklungsstufe für die Kinder und damit die nächste pädagogische Etappe, die Ganztagsschule ab 2026, vorbereitet werden. Da handelt es sich noch um ein zusätzliches Paket von Problemen.
Somit sind die Kommunen besonders gefordert. Gegen den Mangel an Erzieherinnen hilft nur eins: Die verantwortungsvolle Arbeit muss entsprechend bezahlt und entsprechend ausgestattet werden. Aus Respekt vor unseren Kindern, aus Respekt vor den Beschäftigten. Selbstverständlich sollte es sein, dass sich Marburg im kommunalen Arbeitgeberverband für die gewerkschaftlichen Forderungen einsetzt. Ein schönes Signal ist die Bezeichnung eines Platzes für soziale Arbeit. Den Kern des Problems trifft der Vorschlag einer Erzieherin: Marburg soll vorangehen und die Notwendigkeiten aus eigenem Antrieb vor Ort umsetzen. Geld ist doch da, der politische Wille auch?

Renate Bastian & Henning Köster

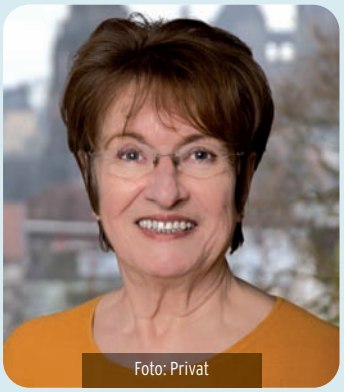


Foto: Privat

Renate Bastian (Linke)
ist Stadtverordnete

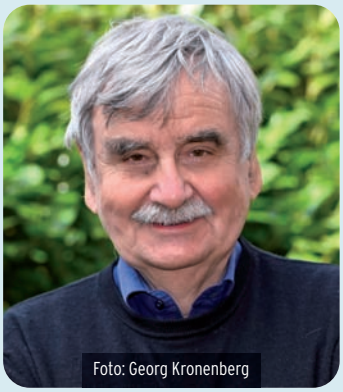


Foto: Georg Kronenberg

Henning Köster (Linke)
ist ehrenamtlicher Stadtrat in Marburg

Uni startet Hilfsprogramm

Spendenaufruf für Studierende und Forschende

Für vom Krieg in der Ukraine betroffene Studierende und Forschende hat die Marburger Universität ein Hilfsprogramm gestartet. „Wir möchten betroffenen Studierenden gemeinsam mit der Stadt Marburg helfen, durch einen Beitrag zum Lebensunterhalt ihr Studium in Marburg fortzusetzen – egal, ob sie bisher schon bei uns studieren oder ihr Studium in ihrer Heimat unterbrechen mussten, um sich und ihre Familien in Sicherheit zu bringen", betont Universitätspräsident Prof. Thomas Nauss. „Aufgrund der guten und besonderen Beziehung zwischen Universität und Stadt kann ich zudem mitteilen, dass die Stadt Marburg jede eingegangene Spende verdoppeln wird, bis zu einem Betrag von 25.000 Euro".
„In Marburg halten wir zusammen", sagt Oberbürgermeister Thomas Spies zur Beteiligung der Stadt an der Spendenaktion, „deshalb ist es selbstverständlich, dass wir jetzt auch den Studierenden helfen, die der Krieg in der Ukraine persönlich trifft."
„Auch Promovierenden und Forschenden aus der Ukraine möchten wir in unserer Hochschulgemeinschaft mit einem bis zu sechsmonatigen Fellowship-Programm Raum für neue Perspektiven geben", sagt Unipräsident Nauss. Die kurzfristige Hilfe soll der Überbrückung dienen, bis nationale Förderprogramme anlaufen oder diese ergänzen.
Die Universität bittet ihre Hochschulgemeinschaft, Freunde und Partner mit einer Geldspende die vom Krieg Betroffenen zu unterstützen. Jeder Beitrag zähle.
Spenden an die Universität können steuerlich geltend gemacht werden. Die Universität stellt eine Zuwendungsbestätigung aus, für Spenden unter 200 Euro reicht dem Finanzamt ein vereinfachter Nachweis, zum Beispiel ein Kontoauszug.

pe

Die Universität bittet ihre Hochschulgemeinschaft, Freunde und Partner mit einer Geldspende die vom Krieg Betroffenen zu unterstützen. Foto: Georg Kronenberg

Spendenkonto
Empfänger: Philipps-Universität Marburg
IBAN: DE 72 5335 0000 0000 117498
BIC: HELADEF1MAR
Verwendungszweck: 87003476 Ukraine
Weitere Informationen: www.uni-marburg.de/ukraine

Corona im Landkreis

Wöchentliches Update: Busse fahren wieder wie gewohnt / Maskenpflicht im Einzelhandel fällt / Inzidenz steigt wieder

42426	31931	10169	326	1059
bestätigte Infektionen	genesen	aktuell erkrankt	verstorben	Inzidenz

Zumindest eine gute Nachricht gibt es: Weil Coronafälle und andere Krankheiten unter den Busfahrerinnen und Busfahrern der Marburger Stadtwerke zurückgegangen sind, fahren ab Samstag, 19. März, wieder alle Busse. Damit gelten auch für die Linien 10, 20, den Ast-Verkehr und den Park&Ride-Verkehr an den Samstagen wieder die regulären Fahrpläne. „Der Krankenstand beim Fahrpersonal hat sich entspannt“, erläutert Jürgen Wiegand von der Marburger Verkehrs-GmbH.

Ansonsten ist die Lage aber auch im Kreis Marburg-Biedenkopf „objektiv viel schlechter als die Stimmung“, wie Gesundheitsminister Karl Lauterbach formulierte. Tatsächlich stecken sich derzeit deutlich mehr Menschen mit Corona an als in den Vorwochen. Die Inzidenz kletterte im Kreis wieder über die Tausender-Marke und liegt jetzt bei 1059 Infektionen pro 100.000 Einwohner (Stand 15. März).

Unterdessen laufen die meisten Corona-Regeln am Sonntag, 20. März, aus. Sowohl im Einzelhandel als auch in Cafés, Restaurants und Hotels soll die Makenpflicht fallen – sofern sich die Situation vor Ort nicht zuspitzt. Was das für die Region heißt, ist noch unklar. Die offiziell bereits Anfang März gefallene Maske im Schulunterricht wurde bereits relativiert. Inzwischen empfiehlt das Gesundheitsamt des Kreises allen Schülerinnen und Schülern, am Sitzplatz weiterhin eine medizinische Maske zu tragen. Bei Coronafällen wird daraus eine Maskenpflicht für die ganze Schulklasse.

Die Situation in den Krankenhäusern gibt dem Kreis bei seinem Vorgehen Recht. Die Zahl der Corona-Kranken in den Kliniken stieg auf die besorgniserregende Zahl von 62 Infizierten. Davon liegen fünf Menschen auf der Intensiv-Station.

gec

Neue Fälle je 100.000 Einwohner in den vergangenen sieben Tagen:

bis 50 | bis 100 | über 100 | über 200 | über 350 | über 500

Kinder und Corona

Mehr Depressionen

Während der Corona-Pandemie sind Kinder in Hessen deutlich stärker psychisch belastet. 2020 wurden zwölf Prozent mehr Jugendliche im Alter zwischen 15 und 17 Jahren erstmals mit einer Depression ärztlich behandelt als noch im Vorjahr. Das ist ein zentrales Ergebnis des aktuellen Kinder- und Jugendreports der DAK-Gesundheit für Hessen. Auch im Bereich Adipositas wurde ein negativer Einfluss der Corona-Pandemie deutlich. So lag 2020 die Neuerkrankungsrate bei Kindern im Grundschulalter zwischen fünf und neun Jahren knapp ein Viertel über dem Vorjahreswert.

„Die Pandemie hat in vielfältiger Hinsicht Auswirkungen auf hessische Kinder und Jugendliche, vor allem durch die starke Veränderung des Alltages. Unser aktueller Report zeigt dringenden Handlungsbedarf in Bereichen der Kinder- und Jugendgesundheit. Gerade auf die Psyche hat sich die Corona-Pandemie oft als Verstärker ausgewirkt. Vielen Mädchen und Jungen geht es nicht gut. Wir müssen etwas tun“, so Britta Dalhoff, Leiterin der Landesvertretung Hessen der DAK-Gesundheit. „Daher ist es wichtig, dass die hessische Landesregierung neben den Initiativen für Vorsorgeuntersuchungen und Impfen sich dem Thema widmet. Gerade in Bereichen der psychischen Gesundheit sowie Sport und Bewegung besteht Aufholbedarf. Unser Report kann wichtige Erkenntnisse für die Entwicklung gesundheitspolitischer Maßnahmen liefern.“

Im Rahmen des Reports untersuchten Wissenschaftler von Vandage und der Universität Bielefeld anonymisierte Abrechnungsdaten von rund 85.000 Kindern und Jugendlichen im Alter bis 17 Jahren, die bei der DAK-Gesundheit in Hessen versichert sind. Analysiert wurden die Jahre 2019 und 2020. Der Report basiert damit auf Daten von 8,4 Prozent aller Kinder und Jugendlichen in Hessen und ist hinsichtlich der Alters- und Geschlechtsverteilung repräsentativ. Der Berufsverband der Kinder- und Jugendärzte (BVKJ) beobachtet die Entwicklung der Kindergesundheit mit Sorge und macht die Politik auf Auswirkungen der Corona-Pandemie aufmerksam. Dr. Ralf Moebus, Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin und Vorsitzender des Landesverbandes der hessischen Kinder und Jugendärzte im BVKJ sagt: „Die Erkenntnisse des DAK-Reports decken sich mit den von uns bereits bekannten und auch gefühlten Veränderungen der Kinder- und Jugendgesundheit in Hessen. Seit Jahren weisen wir die Landesregierung auf die Wichtigkeit schulischer Bildung zu Gesundheit hin, insbesondere in Zusammenhang mit Ernährung und Bewegung. Die Pandemie zeigt uns überdeutlich die Defizite auf. Gemeinsam mit der Politik möchten wir Lösungen finden, um die Gesundheit der Kinder und Jugendlichen in Hessen stärker in den Mittelpunkt zu rücken.“

pe/red

Psychische Erkrankungen bei Jugendlichen steigen. Foto: DAK-Gesundheit/istock/Imgorthand

Die Cyanotypie liefert intensiv blaue Bilder Foto: Georg Kronenberg

Mix aus Cyanotypie, Malerei und Zeichnung. Foto: Hasret Sahin

Blaue Wunder

Vernissage der Ausstellung „Marburg blue“ am 24. März

In Zeiten von Instagram-Bilderfluten blicken Hasret Sahin und Georg Kronenberg im Rahmen des Fotofestivals „photo.spectrum.marburg“ zurück auf die Geschichte der Fotografie. Die Ausstellung „Marburg blue“ ist eine Liebeserklärung an unsere Stadt an der Lahn - und an analoge fotografische Techniken wie die Cyanotypie.
Gezeigt werden Marburger Stadtszenen, die mit dem 1842 entdeckten fotografischen Verfahren auf Papier gebracht wurden. Während sich der Journalist und Fotograf Georg Kronenberg ganz diesem klassischen Blaudruck-Verfahren widmet, für das er digitale Bilder als Ausgangsmaterial verwendet und analog verarbeitet, geht die Fotokünstlerin Hasret Sahin einen Schritt weiter: Sie zeigt Werke, die in einem Mix aus Cyanotypie, Malerei und Zeichnung entstanden sind.
Die Cyanotypie ist eine der ältesten fotografischen Techniken. Das Verfahren wurde 1842 von dem englischen Naturwissenschaftler und Astronomen Sir John Frederick Herschel (1792-1871) entwickelt und liefert intensiv blaue Bilder.
Bekannt wurde die Cyanotypie durch die englische Botanikerin und Illustratorin Anna Atkins (1799-1871). Sie veröffentlichte 1843 unter dem Titel „Photographs of British Algae: Cyanotype Impressions“ das erste Buch, das ausschließlich mit Hilfe eines fotografischen Verfahrens illustriert wurde. Dafür fertigte sie per Cyanotypie auf lichtempfindlichem Papier Fotogramme (Kontaktkopien von Gegenständen) von Meersealgen an.

kro

Vernissage:
Donnerstag, 24. März, 19 Uhr,
Café am Markt
Eintritt frei - Spenden erbeten: Die beiden Künstler sammeln Spenden zugunsten der Ukraine-Nothilfe von Terra Tech.

Reise zu den Rentieren

Fotovortrag „Arctic Infection“ mit Charity-Aktion am 27. März

Die erste Reaktion auf die Rentier-Bilder von Chris Schmetz ist meistens „Oh wie süß!“. Zugegeben, Rentiere und verschneite Landschaften - das klingt nach einer gehörigen Portion Weihnachts-Romantik. In Lovezero, einem Dorf auf der russischen Kola-Halbinsel, ist dies allerdings Alltagsrealität. Hier leben indigene Rentierhirten, die sich um Herden von mehreren Tausend Tieren kümmern und oft wochenlang mit diesen in den Weiten der Tundra unterwegs sind.
Im Rahmen des „photo.spectrum.marburg“ lädt der Marburger Fotograf und Rentierhirte Chris Schmetz am 27. März zu einer Reise auf die Kola-Halbinsel ein. Seit 2012 bereist Schmetz die Region regelmäßig. Schmetz: „Auf meinen Reisen durfte ich spannende Eindrücke gewinnen: ‚lustige‘ Rentiergesichter; harte, körperliche Arbeit bei minus 20 Grad; die Weite der Tundra; Rentiere am Strand und Rentierrennen.“ Von diesen Begegnungen erzählt er mit seinen Bildern. Der hautnahe Kontakt zu den faszinierenden Tieren hat für Schmetz zu einer besonderen Verbindung geführt: „Mittlerweile bin ich selbst Rentierbesitzer. Milla, meine junge Rentierdame, und zwei weitere Tiere laufen in der großen Herde mit.“
„Angesichts der derzeitigen Lage habe ich gezweifelt, ob eine solche Veranstaltung angemessen ist“, erklärt Schmetz. Doch er wurde von seinen Freunden vor Ort gebeten den Vortrag zu halten. „Um zu zeigen, dass Putin nicht für Russland steht.“ Außerdem präsentiert die Diashow nicht nur romantische Rentierbilder und eindrucksvolle Landschaften. Die Rentierhirten stehen vor besonderen Herausforderungen. Harte körperliche Arbeit, raue Wetterbedingungen und die abgeschiedene geografische Lage sind Hindernisse bei dem Versuch, traditionelle Lebensweisen an die Moderne anzupassen. Auch der Klimawandel ist deutlich spürbar. Diese Herausforderungen werden durch den Krieg nun aus dem Fokus verdrängt, existieren aber natürlich weiterhin.

pe

Die Diashow beginnt am 27. März um 18 Uhr bei der Hilfsorganisation Terra Tech in der Zeppelinstraße 29. Eintritt frei - Spenden erbeten: Chris Schmetz sammelt Spenden zugunsten der Ukraine-Nothilfe von Terra Tech.
Weitere Infos:
www.behind-de-scenes.de

Fotograf und Rentierhirte Chris Schmetz lädt zu einer Reise auf die Kola-Halbinsel ein. Foto: Chris Schmetz

Ausstellungen

• 17QM – raum für möglichkeiten
Steinweg 2
Do 16–18 und Sa 11–14 Uhr

„Die öffenen Würfel" – die Werke von der Künstlerin Sibylle M Rosenboom. (bis 26.3.)

• Arbeit und Bildung e.V.
Online: www.arbeit-und-bildung.de oder Ernst-Giller-Straße 20

„Gefühlsraum – mehr Zeit für Kunst" - eine Kunstausstellung angehender Erzieher:innen.

• Café am Markt
Markt 9
Mo–Sa 9–18, So 10–18 Uhr

„Marburg blue" – Analog fotografische Techniken wie die Cyanotypie von Hasret Sahin und Georg Kronenberg. Vernissage: Do., 24.3., 19 Uhr.

• Café Cappuccino
Barfüßerstraße 46
Mo–Sa 9–23, So 9–19 Uhr

„Anthropozän – Der Versuch einer Deutung" - Andreas L. Berg. Vernissage: So., 20.3., 18 Uhr.

• Galerie Haspelstraße eins
Haspelstraße 1
Di–Fr 15–18 sowie Sa 13–15 Uhr

„Marburger Künstlerinnen" - Mit dieser Publikation soll das breite Spektrum der bekannten und in Vergessenheit geratenen Künstlerinnen, die in Marburg zwischen 1860 und 2014 gelebt und gewirkt haben, aufgezeigt werden. (bis 16.4.)

• Galerie JPG
Weidenhäuser Str. 34,
Öffnungszeiten nach tel. Voranmeldung: 0176/61731093. Nur noch durch die Schaufenster.

„Toxisch" – Malerei von Silke Rath.

• Galleria Bruno P.
Neustadt 4
Di–Sa 13–17 Uhr

„Nature Art" – Fotoimpressionen von Erich Schumacher.

• Haus des Gastes, Gladenbach
Karl-Waldschmidt-Straße 5, Gladenbach
Di–So 17–22 Uhr

„Go West" – Martin Lossau. Vernissage: Mo., 21.3., 18.30 Uhr. (bis 8.5.)

• Hinterlandmuseum Schloss Biedenkopf
Zum Landgrafenschloss 1,
35216 Biedenkopf
Di–So 10–18 Uhr

Dauerausstellung: Hinterländer Kulturgeschichte der letzten 900 Jahren.

• Kameramuseum Marburg
Am Grün 44
So 14–18 Uhr. Tel.: 06421/12170, E-Mail: guenter@giesenfeld.de

Etwa 250 Kameras aus der Sammlung Giesenfeld, Zubehörteile, Demonstrationsobjekte, Projektoren und Infotafeln. Dazu historische Filmvorführungen.

• KFZ Marburg
Biegenstr. 13

„Marburg-Oasen" – Fotoausstellung der Blue Linsen. (bis 31.5.)

• Kunstmobil – Galerie am Richtsberg
BSF-Gelände, Damaschkeweg 96,
Mo–Fr 10–16 Uhr

„Lofoten - Winterimpressionen" – Fotografin Jana Dostal. Vernissage: Fr., 18.3., 17 Uhr.

• Kunstmuseum Marburg
Biegenstraße 11
Tägl. 11–17 Uhr (außer Di) und jeweils am letzte Do im Monat 11–21 Uhr

„Zeitspuren" – Zum 100. Geburtstag des Malers Günther Blau. Mehr als 60 Gemälden aus den Jahren 1950 bis 1991. (bis 24.4.).
Im Foyer: Werke von Doris Conrads, Rolf Gith und Silvia Klara Breitwieser.
Im Untergeschoss: Preisträger*innen und alle eingereichten Beiträge des Kreativwettbewerbs „Kunststücke", daneben verschiedene Kunstströmungen der Moderne sowie Werke aus der Sammlung Rainer Zimmermann, Hilde Eitel und Hans-Hendrik Grimmling.

• Kunsthalle Willingshausen
Merzhäuser Str. 1,
34628 Willingshausen.
Di–So 14–17, Sa & So zusätzlich 10–12

„Maler des Lichts" – Aquarelle, Radierungen und Ölbilder von Günther Hermann. (bis 27.3.)

• Landgrafenschloss Marburg
Schloss 1
Di–So 10–18 Uhr

„Burg & Schloss in Marburg" – Die Geschichte von einer mittelalterlichen Turmburg zum Schloss der Landgrafen zu Hessen anhand von sechs Modellen.

• Marburger Haus der Romantik
Markt 16
Di–Fr 14–17, Sa–So 11–13 & 14–17 Uhr

Sonderausstellung: „Brüder Grimm. Bekannte und unbekannte Geschichten" – Großformatige Fotografien von Anna Scheidemann und Illustrationen, Aquarelle von Elena Ryazantseva. (bis 22.5.)
Dauerausstellung: „Marburger Romantik um 1800. Portraits einer bewegten Generation" – Für viele war der Marburger Aufenthalt prägend für das gesamte weitere Leben und Werk.

• Rathaus Neustadt
Ritterstraße 5-9,
Mo, Di, Do, Fr 8–12, Mo, Do 14–16, Di 14–17.30 Uhr

„Natur vor der Haustür" – Die Bilder des Naturfotografen, Lutz Klapp.

• Schuhhaus Schmidt Gladenbach
Marktplatz 2, Gladenbach
Mo–Fr 9–18, Sa 9–14 Uhr

„bildsymphonie.de an friends ... „am Fenster"" – Gemeinschaftsfotoausstellung. Vernissage: Fr., 18.3., 19 Uhr.

• Stadtbücherei Marburg
Ketzerbach 1
Di, Do, Fr 12–18.30, Mi, Sa 10–14 Uhr

„Contact" QM 3.0 – Fotografie-Küntlers Michael Wagner.

• Universitätsklinikum Marburg
Baldingerstraße
Hauptgebäude, Eingangshalle Ebene-1.

„Die stille Zeit" – von Prof. Martin Christian Hirsch. 30 Werke aus verschiedenen Werkgruppen. Großformatigen High-Res Stillleben wechseln sich dabei ab mit zarten FineArt-Prints in antiken Rahmen. (bis 31.7.)

• Tischlerei Eidam, Lohra
in der Pitz 10, Lohra
Sa 19.3. 15–19, So 20.3. 13–17 Uhr

„bildsymphonie.de an friends ... „Rot"" – Gemeinschaftsfotoausstellung. Vernissage: Sa., 19.3., 15 Uhr.

• TurmCafé Spiegelslustturm
Hermann-Bauer-Weg 2
tägl. 13–19, So und feiertags ab 11 Uhr

„Unterwegs" – Arbeiten in Öl von Konrad Dittmar. (bis 23.4.)

• TTZ – Technologie- & Tagungszentrum
Softwarecenter 3
Mo–Fr 8–16 Uhr

„Ballet" – Die Fotografin und Otto-Ubbelohde-Preisträgerin Anna Schneidemann.

Jana Dostal: „Lofoten - Winterimpressionen"
Kunstmobil – Galerie am Richtsberg

Andreas L. Berg: „Anthropozän – Der Versuch einer Deutung"
Café Cappuccino

Martin Lossau: „Go West"
Haus des Gastes, Gladenbach

Sarah Lesch am Sa im KFZ. Foto: Peter Runkewitz

Havington am Sa im Q. Foto: Christian Wasenmueller

Kultur
18.3. – 24.3. to go

MUSIK

Jazz Art Connection
Jazz & Grooves
Fr 18.3. 21 Uhr, Q
Man nehme Jazz, Soul, Blues, eine Menge Leidenschaft für die Musik und erhält die Zutataen für das Programm der Jazz Art Connection. Die von vier hochkarätigen Musikern gergründete Band vereint den groove-lastigen und mitreißenden Klang des Contempory Jazz mit den schnellen und energievollen Melodien des traditionellen Swings. Neben dem international erfahrenen Marburger Gitarristen Artur Deja sorgt am Kontrabass Jana Schön für die tiefen Frequenzen und am Keyboard Jan Simons für Sounds und melodiöse Läufe. Trommler Moritz Wagner liefert hippe Groves und mit seiner charakteristischen R&B-Stimme das Topping des Abends. Kurz: Wer nach der Musik und dem Sound sucht, der nachts aus einem New Yorker Jazz-Club dringen könnte, hat sein Ziel am 18. März im Q gefunden ....

Sarah Lesch
Singer-Songwriter
Sa 19.3. 20.30, KFZ
Sarah Lesch gilt als eine der großen Songwriterinnen der neuen deutschen Liedermacherszene. Die Künstlerin beruft sich auf die Tradition, auf das „Geradeheraussprechen", aber mit Blick und Haltung im Jetzt. Mit mittlerweile vier Alben und zahlreichen Konzerten im Gepäck wirbt Sarah Lesch weiter beständig für „Weniger Ich, mehr Wir": Ihre Songs stellen Fragen, reichen die Hand, bieten Hilfe an, können zu Begleitern werden. Beim Marburger Konzert wird Sarah Lesch mit einer akustischen Besetzung zu Gast sein.

Havington
Indie, Folk, Pop
Sa 19.3. 21 Uhr, Q
Ein junges Trio aus Bremen macht feine und abwechslungsreiche Musik mit ganz eigenen Sound. Bei Havington legen Gitarre und Stimmkraft das Fundament der Songs. Sanfte Zweistimmigkeit und buntes Tastenspiel weben darunter einen Klangteppich, dessen Dynamik vom Schlagzeug getragen wird. Havington sind Malte, Luka und Tom. Die Harmonie des Trios stimmt sowohl zwischenmenschlich als auch musikalisch. Was dabei herauskommt, ist Indie, mal mehr Folk, dann wieder Pop, mal beschwingt, dann wieder verträumt. Musik zum Reinlegen und Schwelgen und Tanzen und Hüpfen, getragen von einer Stimme, die Samt und Sandpapier zugleich sein kann. Das geht wohlig unter die Haut und darf da auch bleiben ....

„Traumhaft"
Lieder und Gedichte
Anna Vishnevska, Mezzosopran und Rezitation – Alan Newcombe, Klavier
So 20.3. 16 Uhr, Synagoge
„Können wir einen Moment festhalten, ihn mit allen unseren Sinnen genießen, im Hier und Jetzt sein?
Wie schnell wird aus Jetzt wieder Damals ... Was bleibt uns von den Momenten des großen Glücks? War das alles nur ein Traum? Oder sind die Träume selbst das intensivste Glück?" Diesen Fagen rücken Anna Vishnevska (Mezzosopran und Rezitation), Alan Newcombe (Klavier) musikalisch zu Leibe. Und zwar mit Liedern und Klavierstücken von Edvard Grieg, Claude Debussy, Gabriel Fauré, Alban Berg, Jean Sibelius, Dimitri Schostakowitsch, Erich Wolfgang Korngold und Richard Strauss sowie Gedichten von Rainer Maria Rilke.

Busch Trio
Kammermusik
So 20.3. 20 Uhr, Erwin-Piscator-Haus
Mit dem Busch-Trio erwartet der Marburger Konzertverein ein Klaviertrio, das mit seinen packenden Interpretationen und jugendlichem Elan in der Kammermusikszene Europas für Furore sorgt. Geiger Mathieu van Bellen, Ori Epstein am Violoncello und Omri Epstein am Flügel sind regelmäßig gern gesehene Gäste auf allen bedeutenden europäischen Bühnen und Festivals. Dem Marburger Publikum präsentieren sie sich mit einem spannungsreichen Programm, an dessen Anfang sie mit Wolfgang Rihms „Fremde Szene III" einen Klassiker der neuen Kammermusik gestellt haben. Im Anschluss erklingt das ursprünglich als Geburtstagsgabe für seine Schwester Fanny gedachte Klaviertrio Nr. 2 c-Moll op. 66 von Felix Mendelssohn Bartholdy, ein Werk, das an Schwung und Dramatik dem bekannteren ersten Klaviertrio in nichts nachsteht.
Nach der Pause widmet sich die Musiker mit dem Trio f-Moll op. 65 von Antonín Dvořák einem außergewöhnlichen kammermusikalischen Meisterwerk, das mit seinem Spannungsreichtum und der dichten Komposition einen nahezu symphonischen Charakter entfaltet.
Wie gewohnt, findet eine Stunde vor Konzertbeginn eine Einführung in die aufgeführten Werke statt.

Passepartout
Beats & Botschaft
Mi 23.3. 21 Uhr, Q
Deutsch und Französisch, Straßenmusik und Festivalbühne, Party und Politik. Zehn Leute, eine Band und ein kollektiver Ausnahmezustand – das sind Passepartout. Als energetische Live-Band hauen Passepartout nicht nur HipHop-Heads aus den Sneakers. Die deutsch-französische Crew aus Hannover bringt echte Instrumente mit stabilen Raps und einprägsamen Hooks auf die Bühnen der Festivals und Konzerthallen.
Feiern und Fernweh stehen dabei gleichberechtigt neben politischen und gesellschaftlichem Engagement, mit ihren deutsch-französischen Texten machen sich Passepartout für Weltoffenheit und eine solidarische Gemeinschaft stark.
„Ob vor Tausenden Menschen in ausverkauften Hallen oder als Guerilla Aktion in den Einkaufsstraßen – was zählt, ist die Crowd und die geballte Energie."

LESUNG

Yara Monteiro
„Schwerkraft der Tränen"
Buchvorstellung und Gespräch
Di 22.3. 19 Uhr, TTZ
2003. Lissabon. Vitória Queiroz da Fonsecas Leben besteht aus Erinnerungen: Da sind Bilder, Gerüche, der Geschmack von Sauermilch. Da sind die Säulen eines Traumas, das Vitória nicht überwinden kann: zu wissen, dass ihre Mutter ein Land mehr liebte als ihre Tochter. Denn wie damit umgehen, wenn da niemand ist, der Antworten auf die eigenen Fragen geben kann.
Wie sieht das Leben aus, wenn man in einen Kampf um Freiheit hineingeboren wird, der nicht der eigene ist? Wie verstehen, dass die Geschichte übermächtig geworden ist, sich hineingedrängt hat zwischen sich selbst und die Möglichkeiten, die man vielleicht gehabt hätte? Vitória kennt ihre Mutter nicht, kennt ihren Kampf nicht. Aber sie trägt die Revolte in sich ...
Yara Nakahanda Monteiro ist Künstlerin, Autorin und - Enkelin der Unabhängigkeit. Sie wurde 1979 in der Provinz Huambo, Angola, geboren, wuchs in Nordpor-

Busch Trio am So im Erwin-Piscator-Haus. Foto: Kaupo

Passepartout am Mi im Q. Foto: Passepartout

tugal auf und fing früh damit an, leere Seiten mit Worten zu füllen. Nach zahlreichen Zwischenstopps in Luanda, London, Kopenhagen und Rio de Janeiro lebt die Autorin heute im Alentejo. Monteiro hat einen Abschluss in Human Resources, ihr Sprache ist eindrücklich, klar, intensiv. Sie zeichnet Bilder, die fern und nah zugleich scheinen, die bewegen und Perspektiven eröffnen.

BÜHNE

Theater GegenStand „Rumpelstilzchen“

Märchen für Kinder ab 4 Jahren
So 20.3. 15 Uhr, Waggonhalle

„Ach wie gut, dass niemand weiß, dass ich Rumpelstilzchen heiß!“ Der wohl berühmteste Satz der Brüder Grimm stammt aus dem gleichnamigen Märchen. Theater GegenStand spielt die Geschichte der hübschen, braven Müllerstochter, die das Unmögliche vollbringen soll: Stroh zu Gold spinnen. Wenn sie es schafft, soll sie Königin werden. Der Waldgeist Rumpelstilzchen kommt ihr zu Hilfe, doch auch Reichtum hat seinen Preis. Als Rumpelstilzchen seinen Lohn einfordern will, lernt die junge Königin das Neinsagen und um das zu kämpfen, was sie liebt …
Die Stückvorlage ist bewusst nah an der Grimmschen Vorlage gehalten und klassisch inszeniert, ohne jedoch den Spaß zu vergessen, den das Geschichtenerzählen mit sich bringt. Liebenswerte, drollige Figuren spielen interaktiv mit dem Publikum im lebendigen und singenden Bühnenbild. So entsteht ein unterhaltsamer, witziger Märchennachmittag.

„Der Liebhaber“

von Harold Pinter
Do 24.3. & Fr 25.3. jeweils 20 Uhr, Waggonhalle

„Kommt dein Liebhaber heute?“, fragt Richard seine Frau Sarah ganz beiläufig und macht sich für die Arbeit fertig. Sarah bejaht und verabschiedet ihren Mann voller Vorfreude. Damit beginnt ein tiefgründiges und rasantes Drama um zwei Menschen, die sich lieben, die sich brauchen und die einander vieles abfordern. In mehrdeutigen und manchmal absurden Dialogen und überraschenden emotionalen Wendungen stellen und beantworten Richard und Sarah die zeitlosen Fragen nach dem, was Menschen in Liebesbeziehungen einander sein sollen, sein dürfen und sein können. Das Stück kontrastiert bürgerliche Häuslichkeit mit sexueller Sehnsucht. Matze Schmidt führt Regie beim Liebes- und Identitätsdrama von Nobelpreisträger Harold Pinter, Magdalena Kaim gehört zu den meistbeschäftigten Schauspielerinnen der freien Szene in Mittelhessen und Kabarettist Dietrich Faber glänzt in der Waggonhallen-Produktion No. 38 als Schauspieler.

Hessisches Landestheater „Der Fiskus“

von Felicia Zeller
Komödie
Mi 23.3. 19.30 Uhr, Großes Tasch

Der trockenste und unwirklichste Ort der Welt: ein baufälliges Finanzamt. Dort versucht das Team um Sachgebietsleiterin Nele Neuer seiner täglichen Arbeit nachzugehen. Mit schrägen Blicken auf die Gefühlskonten der Figuren, pointierten Dialogen und grotesk, überwältigenden Beobachtungen zeigt Autorin Felicia Zeller gewitzt eine faszinierende Bürogemeinschaft in der Welt des Schön-Rechnens und der Finanzen.
Für alle Menschen, die sich nicht mehr mit Steuergerechtigkeit, Paragraphen und den Mühlen der Bürokratie herumärgern wollen, sondern sich einmal auf deren Kosten richtig amüsieren möchten – auf jeden Fall ab 14 Jahren.

pe/MiA

Yara Monteiro am Di im TTZ. Foto: Xrisovalantis Symeonides

„Der Liebhaber“ am Do und Fr in der Waggonhalle. Foto: Hasret Sahin

KINOPROGRAMM
17.03. – 23.03.2022

CINEPLEX

NEU: Der Wolf und der Löwe
ab 6 J., tägl. 17.30, Fr - So 14.45, So 14.45

NEU: Die Gangster Gang
ab 6 J., Fr – So 15.00 + 17.45, Do 17.45, Mo – Mi 17.15

NEU: Die Häschenschule 2 – Der große Eierklau
ab 0 J., Fr + Sa 14.30 + 17.15, So 11.30, 14.15 + 17.15, Do + Mo – Mi 17.00

NEU: Bergen
ab 16 J.,
(OmU): Do – Sa, Mo + Di 20.00, So 20.15

Clifford – Der große rote Hund
ab 0 J., Fr – So 14.15

Das Grüffelo – Doppel
ab 0 J., So 12.30

Die Schule der magischen Tiere
ab 0 J., Fr – So 15.00

Encanto
ab 0 J., Fr + Sa 14.15, So 11.45

In 80 Tagen um die Welt
ab 0 J., So 11.15

Jackass Forever
ab 16 J.,
tägl. 20.30*(*Mi 20.45), Fr + Sa 23.00

King Richard
ab 12 J., So 11.45

Marry Me – Verheiratet auf den ersten Blick
ab 0 J., Fr – So 20.00

Sing – Die Show Deines Lebens (2D)
ab 0 J.,
tägl. 17.00, Fr + Sa 14.15, So 14.30

Spider- Man: No Way Home (2D)
ab 12 J., So 14.00

The Batman
ab 12 J., tägl. 16.45*(*So 16.30) + 19.45, Do – Sa + Mo – Mi 20.15, Fr + Sa 22.30
(OV): Do 20.00, So 11.30 + 20.00, Mo 20.00

Uncharted
ab 12 J., tägl. 17.15 + 20.30, Fr + Sa 22.45

Wunderschön
ab 6 J., tägl. 19.30*(*Di 19.00), Do – Sa 17.00, Mo – Mi 16.45

SPECIALS:

Klitschko
Kino Hilft – Ticketeinnahmen werden für Kinderhilfsprojekte in der Ukraine gespendet
So 17.45

Pate II
ab 16 J., Di 19.45

Sneak Preview
Di 22.00

JGA: Jasmin, Gina, Anna
Ladies First-Preview
ab 12 J., Mi 20.00

Ambulance
OP Vorpremiere + Echte Kerle-Preview
ab 16 J., Mi 20.15

CAPITOL -Filmkunstheater

NEU: Petite Maman – Als wir Kinder waren
ab 0 J.,
tägl. 17.30, Do 20.00, Fr, Sa, Di + Mi 19.30

Parallele Mütter
ab 6 J.,
tägl. 17.15 + 20.15*(*Di 19.45)

Belfast
ab 12 J.,
Fr + So – Mi 17.00, Do – Sa + Mo – Mi 20.30
(OmU): So 20.30

Contra
ab 12 J.,
Sa 17.00, So 17.45

Cyrano
ab 12 J.,
Do 17.00

Der Pfad
ab 6 J.,
Sa + So 15.15

Der Schneeleopard
ab 0 J.,
Do – Sa, Di + Mi 18.00, Sa + So 15.00

Licorice Pizza
ab 12 J.,
So 19.30, (OmU): Mo 19.30

Spencer
ab 12 J.,
Sa + So 14.30

Tod auf dem Nil
ab 12 J.,
Do – Sa, Mo + Mi 19.45
(OmU): So 19.45

SPECIALS:

Der wilde Wald – Natur Natur sein lassen
Filmhits für KinoKids
ab 0 J.,
Mo 18.00

Bill Murray & Jan Vogler: New Worlds: The Cradle of Civilization
OP-Vorpremiere
(OmU): Di 20.15

Ticketverkauf online über www.cineplex.de/marburg oder im Vorverkauf an den Kinokassen im Cineplex und Capitol.

Foto: DCM Film

„Come On, Come On“
Gemeinsame Reise

Der New Yorker Radiojournalist Johnny (Joaquin Phoenix) ist nach einer langen Beziehung wieder Single und arbeitet an einer Reportage, für die er Jugendliche in den gesamten USA zu ihrer Zukunft befragt. Nach einem Anruf seiner Schwester Viv (Gaby Hoffmann) muss er sich unerwartet um deren Sohn kümmern, den neunjährigen Jesse (Woody Norman). Es ist das erste Mal, dass Johnny wirklich mit dem Thema Elternschaft in Berührung kommt und die Verantwortung für ein Kind übernehmen muss. Und für den ebenso aufgeweckten wie sensiblen Woody ist es das erste Mal, dass er längere Zeit von seiner Mutter getrennt ist. Gemeinsam begeben sie sich einem Roadtrip quer durch die USA, auf dem Johnny versucht, sein Radioprojekt fertigzustellen und mit jungen Menschen über Träume, Ängste und Hoffnungen spricht. Zwischen den beiden entsteht nach und nach eine tiefe, emotionale Verbindung, und die Reise mit all ihren Höhen und Tiefen verändert Onkel und Neffen für immer.
Verantwortlich für „Come On, Come On“ zeichnet der Oscar-nominierte Regisseur und Drehbuchautor Mike Mills, der sich zu dem außergewöhnlich einfühlsamen Schwarzweiß-Film durch viele Gespräche mit seinem eigenen Sohn inspirieren ließ.
Mit „Beginners“ hat Mike Mills bereits einen Film gedreht, zu dem er sich von seinem Vater inspirieren ließ; anschließend folgte mit „Jahrhundertfrauen“ einer, bei dem seine Mutter als Inspiration diente. In „Come On, Come On“ erzählt er eine Geschichte, die in mancher Hinsicht noch näher an seinen eigenen Erfahrungen ist: eine Geschichte über die Beziehung zwischen Erwachsenen und Kindern, wie sie in ihrem Reichtum und ihrer Komplexität eher selten auf die Leinwand findet. Gleichzeitig wird darin das umfassendste aller Themen ausgelotet: der Gedanke, dass die Zukunft – in unserem persönlichen Leben und in der Gesellschaft insgesamt – davon abhängt, wie wir in der Lage sind, miteinander zu reden.
„In ‚Come On, Come On' wollte ich mit gegensätzlichen Maßstäben spielen“, erläutert Mills. „Einerseits geht es in dem Film um die kleinsten Momente: ein Kind zu baden, das Gespräch vor dem Schlafengehen. Auf der anderen Seite reisen wir in große Städte und hören jungen Menschen zu, die laut über ihre Zukunft und die Zukunft der Welt nachdenken. Unsere kleine, intime Geschichte spielt sich also im Kontext einer viel Größeren ab. Dieses Spektrum spüre ich oft auch bei meinem Kind. Unsere gemeinsame Zeit ist intim und privat, und doch geht es um die großen Themen des Lebens.“
Mills ist fasziniert von den tiefgreifenden Verbindungen zwischen den kleinen, individuellen Lebensräumen, in denen wir alle leben, und der großen Welt, die wir gemeinsam bevölkern. Das Schreiben über die persönlichsten Ängste und intimsten Triumphe der Elternschaft verknüpfte sich für ihn mit der Dokumentation der enormen Komplexität des Lebens junger Menschen im Amerika des frühen 21. Jahrhunderts, wo Kinder die Gefahren unserer Zeit von überforderten Erwachsenen erben.
Das Roadmovie erschien ihm schnell als ideale Struktur für diese thematische Mischung. Dabei musste er nicht zuletzt an einen Film denken, den er besonders

liebt: Wim Wenders' „Alice in den Städten", die Geschichte eines deutschen Journalisten, der mit einem jungen Mädchen durch die USA reist, auf der Suche nach deren Mutter. „Schon früh dachte ich an ‚Come On, Come On' als eine Art Blues-Riff auf ‚Alice in den Städten'", sagt Mills, „denn wie Wenders wollte ich eine Kinderfigur zeigen, die ein Wesen mit Willenskraft, Sorgen, Wünschen und Ängsten ist, die die gleiche Berechtigung haben wie die Gefühle eines Erwachsenen."
Der Film feierte seine Premiere im September 2021 auf dem Filmfestival in Telluride und wurde seither bereits mit zahlreichen Kritikerpreisen bedacht und unter anderem für drei Independent Spirit Awards nominiert.

Foto: Alamode Film

„Petite Maman"

Gespielte Träume

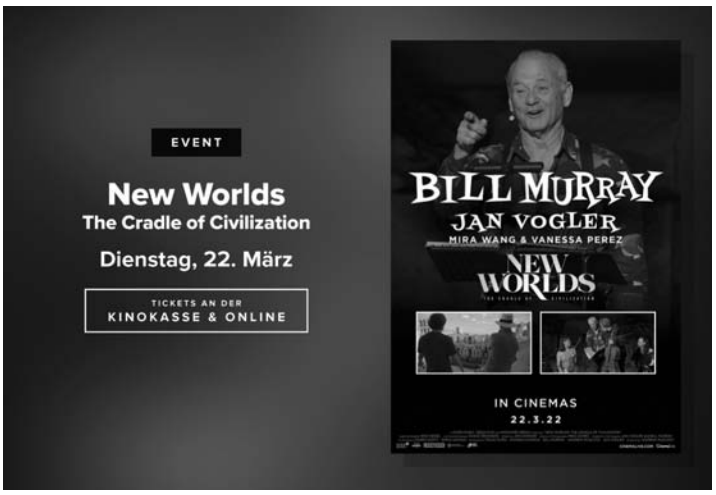
Die achtjährige Nelly fährt mit ihren Eltern zum Haus der geliebten, gerade verstorbenen Großmutter, um es auszuräumen. Sie stöbert in den alten Spielsachen und Büchern ihrer Mutter Marion, neugierig auf deren Kindheit. Doch Marion will sich der Vergangenheit nicht stellen, sie reist ab und lässt Mann und Tochter allein zurück. Während ihr Vater am Haus arbeitet, streift Nelly durch die Wälder. Dort trifft sie auf ein Mädchen, das ihr wie ein Ei dem anderen gleicht. Sie heißt Marion. Schnell entwickeln die beiden eine innige Freundschaft und teilen bald ein mystisches Geheimnis, das sie auf wunderbare Weise verbindet …
Unaufgeregt und dabei voller Poesie, ist Céline Sciammas „Petite Maman" eine Zeitreise durch die Augen eines jungen Mädchens. Die Regisseurin hat ihr feines Gespür für die Innenwelten von Kindern schon in ihrem 2011 erschienenen Film „Tomboy" bewiesen.
„Der Film basiert auf einer sehr einfachen Idee: die Begegnung und Freundschaft zwischen einem kleinen Mädchen und seiner Mutter als Kind. Ich hatte den Eindruck, dass so eine Art magische Zusammenkunft etwas ist, das jeden von uns ansprechen könnte", sagt Céline Sciamma und fügt hinzu: „Es ist eine intime Interpretation, eine Fantasie, mit der man die Beziehung zu den eigenen Eltern neu durchspielen und erträumen kann."
Die Corona-Pandemie und der erste große Lockdown in Frankreich beendeten ihre Arbeit zunächst abrupt. Als die Regisseurin ein paar Monate später ihre Arbeitsdatei wieder öffnete, fand sie dort die erste Szene des Films, in der Nelly sich von den Bewohnerinnen des Altersheims verabschiedet. „Als ich diese Szene las", erinnert sich Sciamma, „dachte ich, dass der Film große Relevanz hat und er jetzt sogar noch dringender gebraucht wird als vorher. Nicht zuletzt, weil er über Kinder nachdenkt. Kinder haben in den letzten Jahren ein beeindruckendes Ausmaß an Krisen und kollektiver Härte erleben müssen, mit einem militarisierten Schulalltag seit den Anschlägen in Frankreich, und dann der Pandemie."
Auf sensible Weise legt der Film auch ein Augenmerk auf das Thema des Abschiedsnehmens von geliebten Menschen. Nach dem internationalen Erfolg des Vorgängerfilms „Porträt einer jungen Frau in Flammen" feierte „Petite Maman – Als wir Kinder waren" seine Weltpremiere im Wettbewerb der Berlinale 2021.

Foto: Jan Vogler

„New Worlds"

Töne und Texte

Eine Aufzeichnung aus Athen: Das internationale Quartett verzaubert das Athener Publikum auf der 2000 Jahre alten Bühne des Odeons des Herodes Atticus mit musikalischen Reflexionen über Liebe, Hoffnung und Herzschmerz. Von Bach bis Van Morrison, von Whitman bis West Side Story reicht das wild-unterhaltsame, humorvolle und zutiefst berührende Programm, das vom einzigartigen Charme Bill Murrays durchdrungen ist.
Bill Murray und Jan Vogler lernten sich auf Reisen kennen und wurden in New York Freunde. 2014 besuchte der Schauspieler für einen Tag die Dresdner Festspiele, und schon damals reifte die Idee zu einem gemeinsamen Programm. Dieses feierte im Juni 2017 Premiere bei den Musikfestspielen in Dresden, bevor es anschließend auf Tournee ging und in den großen Konzertsälen dieser Welt zu erleben war. Hollywoodstar Bill Murray ist fast ebenso berühmt für seine Auftritte bei „Saturday Night Live" und seinen spontanen Lebensstil wie für seine großen Filmrollen. Seine Liebe zur klassischen Musik ist jung, und seine Kunst der Sprache ohne Limit. Jan Voglers bemerkenswerte Karriere hat den Cellisten mit namhaften Dirigenten und international renommierten Orchestern wie dem New York Philharmonic, Gewandhausorchester Leipzig, Deutschen Symphonie-Orchester Berlin und London Philharmonic Orchestra zusammengebracht. Grund, sich auf einen spannenden Schlagabtausch zwischen großer Musik und großer Literatur mit zwei Meistern ihres Fachs zu freuen.
Bill Murray, Texte / Jan Vogler, Cello / Mira Wang, Violine / Vanessa Perez, Piano. **MiA**



Lofoten – Winterimpressionen
Vernissage (Foto: Jana Dostal)
Fr 17.00 Uhr, Kunstmobil

Theater GegenStand: Komödie im Dunkeln (2G+)
Theater (Foto: Kaim)
Fr + Sa 20.00 Uhr, Waggonhalle

FREITAG 18. MÄRZ

KONZERTE

MARBURG

Konzert mit Preisträgerinnen und Preisträgern der Musikschule Marburg bei Jugend musiziert
Das Programm ist weit gespannt, zu hören sind Instrumentalstücke und auch das Genre Pop-Gesang wird präsentiert. Anm. an info@musikschule-marburg.de
🕒18.00 Bettina-von-Arnim-Schule, Rudolf-Breitscheid-Str. 22

Jazz Art Connection
Man nehme Jazz, Soul, Blues - und eine große Menge an Leidenschaft für die Musik - und man erhält das perfekte Rezept für das Programm des Quartetts „Jazz Art Connection".
🕒21.00 Q, Pilgrimstein 26

WETZLAR

Celtic tree
Die Band aus Irland, Schottland, England und Deutschland spielen Irish and scottish Folk and Folkrock u.a. Der Whiskey Piper Marco Kreißl kommt in voller Kostum und spielt Dudelsack und Irischer Trommel Bodhran.
🕒19.00 Dutenhofener See

Folge uns auf Instagram!
@expressmarburg

BÜHNE

GIESSEN

Brokeback Mountain
Eine Oper über Weite und Enge und das aufgewühlte Seelenleben von zwei Wanderern zwischen Welten.
🕒19.30 Stadttheater, Großes Haus, Berliner Platz

Die Verwandlung
Nach Franz Kafka in einer Fassung von Christian Fries.
🕒20.00–21.25 Stadttheater, taT-Studiobühne, Berliner Platz

MARBURG

Die Welt im Rücken
Wenn die Welt zu einem Gemisch aus Perspektiven wird, die ineinander fallen, die Realität zum Zersetzen zwingen wollen und keine belastbare Konstitution mehr vorfinden lassen.
🕒19.30 Hessisches Landestheater, Kleines Tasch, Am Schwanhof 68-72

Theater GegenStand: Komödie im Dunkeln (2G+)
Der Autor Peter Shaffer bedient sich hier eines simplen Tricks: Wenn die Bühne hell erleuchtet ist, tappen die Figuren im Dunkeln. Wird eine Kerze oder ein Streichholz angezündet, wird das Bühnenlicht zurückgenommen.
🕒20.00 Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a

VORTRÄGE

MARBURG

Auf der Suche nach den eigenen Wurzeln?
In der Veranstaltung lernen die Teilnehmenden, über ihre Familiengeschichte zu recherchieren und wie Informationen aus den Dokumenten des Staatsarchivs dabei helfen. Anm. unter vhs.marburg-biedenkopf.de
🕒13.00–16.00
Hessisches Staatsarchiv, Friedrichplatz 15

VERNISSAGEN

GALDENBACH

bildsymphonie.de and friends „...am Fenster"
Fenster sind Übergangsorte zwischen drinnen und draußen. Sie dienen als Bildmotiv oder auch als ein Accessoire zum Hauptmotiv. Fenster sind Trennung zwischen Innen und Außen, zwischen Illusion und Wirklichkeit, aber auch Privatem und Öffentlichkeit.
🕒19.00 Schuhhaus Schmidt, Marktplatz 2

MARBURG

Lofoten – Winterimpressionen
Der hohe Norden bietet im Winter einmalige Lichterlebnisse wenn in den Nachtstunden das Naturspektakel der Nordlichter sich in den Himmel malt. Der Fotografin ist es gelungen diese wunderbaren Momente gekonnt festzuhalten und zu präsentieren.
🕒17.00 Kunstmobil, Damaschkeweg 96

SONSTIGES

MARBURG

Friedensgebet
Friedensgebete und Friedenslichter zur Solidarität mit den Menschen in der Ukraine.
🕒12.00 Elisabethkirche, Elisabethstr. 1
🕒17.00 Martinskirche Michelbach

Zu gut für die Tonne - Lebensmittel-Retten
Kostenloses Abgeben und Mitnehmen überschüssiger Lebensmittel von Privat an Privat.
🕒13.00–21.00
Fairteiler Ockershausen, Ockershäuser Str. 71

Großer Frühlingscircus
Das ist Circus mit Herz und Begeisterung für Alt und Jung zu Weihnachten.
🕒15.00 & 19.30
Messeplatz, Afföllerstr.

Friday Night Magic (Magic the Gathering Spieletreff)
Nehmt an diesem Abend an einem unserer zahlreichen Angebote zum Magic the Gathering Sammelkartenspiel teil. Weitere Informationen auf www.gamersit.de
🕒17.00 Game It Spielwaren, Biegenstr. 37

WEIMAR

Friedensgebete
Friedensgebete und Friedenslichter zur Solidarität mit den Menschen in der Ukraine.
🕒18.30 Ev. Kirche Oberweimar

REGELMÄSSIG AM FREITAG

MARBURG

Capoeira Angola - Nzinga Marburg - Roda
Kampftanz für Kinder und Erwachsene. Bewegung und Musik mit afrobrasilianischen Instrumenten. Anmeldung und Infos unter nzinga.marburg@gmail.com
🕒19.00–21.00 Marburg

SAMSTAG 19. MÄRZ

KONZERTE

GIESSEN

Markus Wach und Stephan Pussel
Zeitgenössische Künstler mit ihrem Gefühl für Improvisation und musikalische Zusammenhänge neue Wege und laden ein zu einer mystischen Reise in den eigenen Seelengrund.
🕒17.00–18.00
St. Thomas Morus Kirche, Grünberger Str. 80

UWAGA Mozartovic – Amadeus goes Balkan Groove
Ein virtuoser klassischer Violinist mit Vorliebe für osteuropäische Musik, ein Jazzgeiger mit Punkrock-Erfahrung, ein meisterhaft improvisierender Akkordeonist mit Balkan-Sound im Blut und ein Bassist, der sich in Symphonieorchestern ebenso zu Hause fühlt, wie in Jazzcombos oder Funkbands, das ist Uwaga!
🕒20.00 Rathaus, Hermann-Levi-Saal, Berliner Platz 1

MARBURG

Stunde der Orgel
In der musikalischen Andacht musiziert der ehemalige Solobratschist bei der Berl. Oper, dem Bayr. Rundfunk und der Mailänder Scala Ulrich von Wrochem mit der Konzertorganistin Ka Young. 2G.
🕒18.00 Lutherische Pfarrkirche St. Marien, Lutherischer Kirchhof 1

Sarah Lesch
Sarah Lesch ist eine der großen Songwriterinnen der neuen deutschen Liedermacherszene. Sie wird mit einer akustischen Besetzung zu Gast sein.
🕒20.30 KFZ, Biegenstr. 13

Havington
Die Gitarre und eine unverwechselbare Stimmkraft legen das Fundament der Songs. Sanfte Zweistimmigkeit und buntes Tastenspiel weben einen Klangteppich, dessen Dynamik vom Schlagzeug getragen wird.
🕒21.00 Q, Pilgrimstein 26

WETZLAR

Les Yeux d'la Tete
Ob Sinti-Swing, französischer Chanson, poetischer Punk oder Jazz: Les Yeux D'La Tête bedienen sich unverkrampft verschiedenster musikalischer Einflüsse.
🕒20.00 Franzis, Franziskanerstr. 3-6

BÜHNE

GIESSEN

Der zerbrochene Krug
Lustspiel von Heinrich von Kleist
🕒19.30 Stadttheater, Großes Haus, Berliner Platz

Bookpink
Dramatisches Kompendium von Caren Jeß
🕒20.00 Stadttheater, taT-Studiobühne, Berliner Platz

MARBURG

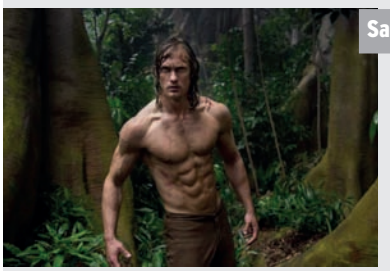
Bilder deiner großen Liebe
Isa bricht aus. Sie will al-

TV-Tagestipp am Freitag

Pro7 - 20.15 The Darkest Minds – Die Überlebenden

In der Zukunft hat sich eine Krankheit verbreitet, die für die meisten Kinder tödlich verläuft. Die wenigen Kinder, welche die Seuche überlebt haben, verfügen jedoch über telekinetische Kräfte. Die Regierung ist mit der Situation überfordert und befürchtet, dass eine Gefahr von diesen Kindern ausgeht.

TV-Tagestipp am Samstag



Sat. 1 - 20.15 Legend of Tarzan

Der im Dschungel aufgewachsene Tarzan hat vor vielen Jahren die Wildnis verlassen und kehrte zu seinen aristokratischen Wurzeln zurück. Eines Tages wird er als Botschafter vom Parlament berufen und soll zurück in seine alte Heimat den Kongo reisen. Zu spät merkt er, dass er die Marionette des intriganten Captain Rom geworden ist.

Deine Veranstaltung soll groß rauskommen? Dann schick den Termin mit Foto an: feedback@marbuch-verlag.de

3. offizieller Thisismarburg-Instawalk
Führung (Foto: Thisismarburg)
Sa 11.00 Uhr, Marburg

ImproPeller no. 13 - Die Futurux-Impro-Comedy-Show
Improtheater (Foto: Rossi Photography)
So 19.00 Uhr, KFZ

lein sein und sucht doch ein Gegenüber.
🕒19.30–21.25 Hessisches Landestheater, Großes Tasch, Am Schwanhof 68-72

Theater GegenStand: Komödie im Dunkeln (2G+)
Der Autor Peter Shaffer bedient sich hier eines simplen Tricks: Wenn die Bühne hell erleuchtet ist, tappen die Figuren im Dunkeln. Wird eine Kerze oder ein Streichholz angezündet, wird das Bühnenlicht zurückgenommen.
🕒20.00 Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a

SPORT

MARBURG

Aktionstage des Modellprojekts KOMBINE
Mit vielen Sport- und Bewegungsmaterialien lädt der Bewegungsbus alle Bürger*innen zum Mitmachen, Bewegen und Spaß haben ein.
🕒11.00–13.00 Christa-Czempiel Platz, Richtsberg

Damen Basketball 1. Bundesliga
BC Pharmaserv Marburg vs. BBZ Opladen
🕒19.30
Georg-Gaßmann-Stadion, Leopold-Lucas-Str. 46

WALDTAL

Aktionstage des Modellprojekts KOMBINE
Mit vielen Sport- und Bewegungsmaterialien lädt der Bewegungsbus alle Bürger*innen zum Mitmachen, Bewegen und Spaß haben ein.
🕒14.00–16.00
Bolzplatz am Fuchspass

LESUNGEN

WETZLAR

„Mein Doppelleben als Fußballprofi und Alkoholiker"
Lesung und Gespräch mit Bestseller Autor Uli Borowka. 2G+, Karten gibt es ab sofort im 4 All Sport in Wetzlar Dutenhofen.
🕒18.30 Bürgerhaus Münchholzhausen, Wittgensteinstr. 21

VERNISSAGEN

LOHRA

bildsymphonie.de and friends „Rot"
Rot wurde als erste Farbe von Menschen in der Kunst genutzt. Sie ist eine Grundfarbe und ihre Geschichte reicht bis in die frühe Menschheit zurück. Rot ist die Farbe von Liebhabern, Blut und Angst und bedeutet oft Intensität.
🕒15.00 Tischlerei Eidam, In der Pitz 10

FÜHRUNGEN

MARBURG

3. offizieller Thisismarburg-Instawalk
Seid Teil des 3. offiziellen Marburger Instawalks. Anm.: thisismarburg@gmail.com (22 Teilnehmende). Was braucht ihr? Festes Schuhwerk, Kamera/Smartphone, gute Laune! Auf die Einhaltung gesetzlicher Vorschriften für Drohnenflüge wird hingewiesen. Treffpunkt Bekanntgabe via Mail
🕒11.00 Marburg

Altstadtführung
Dauer: 1 Std., Tickets unter www.marburg-tourismus.de oder in der Tourist-Info.
🕒11.00 Treffpunkt: Marktplatz am Brunnen

Elisabethkirche, Altstadt und hinauf zum Schloss
Dauer: 2 Std., Tickets unter www.marburg-tourismus.de oder in der Tourist-Info.
🕒15.00 Treffpunkt: Hauptportal der Elisabethkirche

WETZLAR

Stollenführung unterm Hauserberg
www.wetzlar-tourismus.de
🕒10.30 Treffpunkt: Jägerdenkmal, Hausertorstr.

Konservieren und Restaurieren
Bis zu 10 Personen, Anmeldung unter museum@wetzlar.de oder 06441/994131.
🕒11.00 Stadtmuseum, Lottestr. 8-10

SONSTIGES

MARBURG

Offener Tabletop Tag für Miniaturenspiele jeder Art
Kostenloser Tabletop Spieletreff. Lerne Miniaturen-Spielsysteme wie z.B. Warhammer kennen oder triff dich mit anderen Spielern zu spannenden Runden. Weitere Informationen auf www.gamersit.de
🕒11.00 Game It Spielwaren, Biegenstr. 37

Zu gut für die Tonne - Lebensmittel-Retten
Kostenloses Abgeben und Mitnehmen überschüssiger Lebensmittel von Privat an Privat.
🕒13.00–21.00
Fairteiler Ockershausen, Ockershäuser Str. 71

Yu-Gi-Oh! TCG OTS Local Turnier
Yu-Gi-Oh! Sammelkartenspiel Advanced-Turnier mit besonderen OTS Preisen für alle Fans des Spiels. Weitere Informationen auf www.gamersit.de
🕒14.00 Game It Spielwaren, Biegenstr. 37

Interkulturelles Begegnungsfest
Ob Empowerment von Migrant*innen oder der Abbau von Vorurteilen - das sind nur zwei der Ziele des Projekts „Seidenstraße - Vielfältiger Austausch zwischen Orient und Okzident", das im März nach zwei Jahren endet.
🕒14.00–19.00 Bürgerhaus Cappel, Goethestr. 1

Großer Frühlingscircus
Das ist Circus mit Herz und Begeisterung für Alt und Jung zu Weihnachten.
🕒15.00 & 19.30
Messeplatz, Afföllerstr.

Repair Café Marburg Campusviertel
Defekte Geräte werden gegen eine freie Spende unter Anleitung fachkundiger Reparaturhelfer wieder Instand gesetzt. Bitte teilen sie uns vorher ihren Reparaturwunsch mit, damit wir z.B. passendes Werkzeug vor Ort haben. Anmeldung der Gegenstände unter: repaircafe-marburg-mitte@posteo.de
🕒15.00–18.00 KFZ, Biegenstr. 13

REGELMÄSSIG AM SAMSTAG

GIESSEN

Lauftreff und Walking
🕒16.00 Treffpunkt: MTV-Sportplatz, Heegstrauchweg 3

• ANNAHMESCHLUSS •
für Nr. 12 (25.3. – 31.3.)
bis Fr, 18.3., 17 Uhr
Fax: 06421/684444
Online: marbuch-verlag.de

DEIN TICKET-SHOP. (MR) 99120 | Erwin-Piscator-Haus www.marburg-tourismus.de MARBURG STADT & LAND

SONNTAG 20. MÄRZ

KONZERTE

MARBURG

«TRAUMHAFT» - Lieder und Gedichte
Lieder und Klavierstücke. Anm.: www.jg-marburg.de
🕒16.00 Synagoge, Liebigstr. 21a

Leonhard Lechner: Johannes-Passion; Heinrich Schütz: Kleine Geistliche Konzerte
Das Vokalensemble und die Solisten des Canticum Antiquum führen unter der Leitung von Brigitte Krey ein Konzert auf.
🕒17.00 Universitätskirche, Reitgasse 2

Busch Trio
Ein Klaviertrio, das mit seinen packenden Interpretationen und jugendlichem Elan in der Kammermusikszene Europas für Furore sorgt.
🕒20.00 Erwin-Piscator-Haus, Biegenstr. 15

BÜHNE

GIESSEN

Falstaff
Lustspiel nach Shakespeare von Andreas Marber
🕒11.00 Stadttheater, Großes Haus, Berliner Platz

Hänsel und Gretel
Sehr zur Freude ihrer Stiefmutter bringt der Vater seine Kinder, Hänsel und Gretel, in den Wald. Die Familie ist arm und kann die Kinder nicht länger versorgen. Ein nicht enden wollender Hunger treibt die Kinder zum Hexenhäuschen. Wer mag dort wohl wohnen? „Knusper, knusper Knäuschen.
🕒16.00 Prototyp, Georg-Philipp-Gail-Str. 5

Die Fledermaus
Operette von Johann Strauß
🕒19.30–21.00 Stadttheater, Großes Haus, Berliner Platz

Traumspiel_E (UA)
Eine junge Frau fällt vom Himmel und will die Menschheit ergründen. Was sie da zu sehen, zu hören, zuriechen bekommt, lässt sie sich bald auf ihre Wolke zurückwünschen. Doch so schnell gibt sie nicht auf.
🕒20.00 Stadttheater, taT-Studiobühne, Berliner Platz

MARBURG

Theater GegenStand: Rumpelstilzchen (2G+)
Ach wie gut, dass niemand weiß, dass ich Rumpelstilzchen heiß! Dies ist wohl der berühmteste Satz der Gebrüder Grimm, aus dem gleichnamigen Märchen Rumpelstilzchen.
🕒15.00 Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a

ImproPeller no. 13 - Die Futurux-Impro-Comedy-Show - Fast Forward Theatre
Der 13. ImproPeller widmet sich mit improvisierten Geschichten, Comedy-Szenen und Interviews diesmal dem WASSER und seiner Zukunft – schließlich ist zwei Tage später auch der Weltwassertag.
🕒19.00 KFZ, Biegenstr. 13

Die Welt im Rücken
Wenn die Welt zu einem Gemisch aus Perspektiven wird, die ineinander fallen, die Realität zum Zersetzen zwingen wollen und keine belastbare Konstitution mehr vorfinden lassen.
🕒19.30 Hessisches Landestheater, Kleines Tasch, Am Schwanhof 68-72

SPORT

MARBURG

Aktionstage des Modellprojekts KOMBINE
Mit vielen Sport- und Bewegungsmaterialien lädt der Bewegungsbus alle Bürger*innen zum Mitmachen, Bewegen und Spaß haben ein.
🕒14.00–16.00
Platz der Weißen Rose, Hedwig-Jahnow-Str.

Folge uns auf Instagram!
@expressmarburg

TV-Tagestipp am Sonntag

RTL - 20.15 Tomb Raider

Auf der Suche nach ihrem verschollenen Vater reist Lara Croft in das asiatische Teufelsmeer. Als ihr Schiff in der rauen See kentert, landet sie mit Kapitän Lu Ren auf der geheimnisvollen Insel Yamatai. Hier suchte ihr Vater zuletzt nach einem sagenumwobenen Schatz in der Grabstätte der „Mutter des Todes".

Anthropozän – Der Versuch einer Deutung
Vernissage (Foto: Andreas L. Berg)
So 18.00 Uhr, Café Cappuccino

„Go West“
Vernissage (Foto: Martin Lossau)
Mo 18.30 Uhr, Haus des Gastes, Gladenbach

WALDTAL

Aktionstage des Modellprojekts KOMBINE
Mit vielen Sport- und Bewegungsmaterialien lädt der Bewegungsbus alle Bürger*innen zum Mitmachen, Bewegen und Spaß haben ein.
🕒11.00–13.00
Bolzplatz am Fuchspass

VERNISSAGEN

MARBURG

Anthropozän – Der Versuch einer Deutung
Berg setzt sich mit der zerrütteten Beziehung zwischen Mensch und Natur auseinander und schafft Räume für Imagination. Die bildhafte Komposition ist ein ästhetisches Erfassen von Entfremdung und Entwurzelung – zugleich eine kontemplative Hingabe an die Schönheit der Natur.
🕒18.00 Händlerlogo Café Cappuccino, Barfüßerstr. 46

FÜHRUNGEN

WETZLAR

Öffentliche Exklusivführung
Mit 3 Personen nach Anm. unter museum@ wetzlar.de oder 06441/994131.
🕒11.00 Lottehaus, Lottestr. 8-10

SONSTIGES

GIESSEN

Gottesdienst im Uniklinikum
katholisch.
http://www.ukgm.de/ugm_2/deu/705.html
🕒10.30 Online

MARBURG

Bandai Dragon Ball Super Card Game Fest
Das Game it Marburg veranstaltet eins von deutschlandweit insgesamt 6 besonderen Turnieren für das Dragon Ball Super Sammelkartenspiel! Voranmeldung und alle weiteren Infos in unserem Forum unter www.gamersit.de
🕒11.00 Game It Spielwaren, Biegenstr. 37

Großer Frühlingscircus
Das ist Circus mit Herz und Begeisterung für Alt und Jung zu Weihnachten.
🕒11.00 & 15.00 Messeplatz, Afföllerstr.

Druck-Workshop zum „Tag der Druckkunst“
Collagieren, malen, zeichnen, zerschneiden, zusammenkleben. Eine Dozentin der KunstWerkStatt Marburg betreut das Programm. Ab 18 Jahren. Kostenlos, um Anmeldung wird gebeten.
🕒11.00 Kunstmuseum Marburg, Biegenstr. 11

Tee in der Moschee
Living Library – Lebensgeschichten zwischen Kulturen
🕒15.00–18.00 Marburger Moschee, Bei St. Jost 17

Donnerstags kostenlos!

www.marbuch-verlag.de

MONTAG
21. MÄRZ

LESUNGEN

MARBURG

Berit Glanz liest aus ihrem Roman „Automaton“
Ihre Beobachtung von und ihre Auseinandersetzung mit der digitalen Welt bis hin zu den Formen der künstlichen Intelligenz hat die Autorin in diesen Roman einfließen lassen und verküpft auf spannende und humorvolle Weise die Geschichten der jungen Frauen Tiff und Stella, die jede für sich in ihren zwar grundverschiedenen, dennoch gleichsam prekären Arbeitssituationen gefangen sind.
🕒19.00 TTZ, Softwarecenter 3-5

VORTRÄGE

MARBURG

Was heißt schon alt?
Was bedeutet Altern – für die Menschen, für ihre Arbeit, ihr Engagement oder die Gruppe? Das fragt die städtische Altenplanerin Dr. Petra Engel in ihrem Vortrag.
🕒17.00 Präsenz- & Online: Stadtverordnetensitzungssaal, Barfüßerstr. 50

VERNISSAGEN

GLADENBACH

„Go West“
„Go West“ zeigt die endlose Weite, grandiose Landschaften und Nationalparks, an der Westküste Amerikas. Kommen Sie mit auf eine fotografische Reise durch den Westen der USA.
🕒18.30 Haus des Gastes, Karl-Waldschmidt-Str. 5

PARTIES/DISCO

MARBURG

Schwule Theke
Offener Stammtisch für Schwule und Freunde
🕒20.00 KFZ, Biegenstr. 13

SONSTIGES

MARBURG

Zu gut für die Tonne - Lebensmittel-Retten
Kostenloses Abgeben und Mitnehmen überschüssiger Lebensmittel von Privat an Privat.
🕒13.00–21.00 Fairteiler Ockershausen, Ockershäuser Str. 71

Friedensgebet
Friedensgebete und Friedenslichter zur Solidarität mit den Menschen in der Ukraine.
🕒19.00 Ev. Kirche am Richtsberg
🕒19.00 Lutherische Pfarrkirche St. Marien, Lutherischer Kirchhof 1

Schauspieltraining
Theaterworkshop für alle
🕒20.00 Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a

REGELMÄSSIG AM MONTAG

GIESSEN

Lauftreff und Walking
🕒19.00 Treffpunkt: MTV-Sportplatz, Heegstrauchweg 3

MARBURG

Beratungstelefon
Rund um Schwangerschaft: 06421/200874
🕒12.30–13.30 pro familia, Frankfurter Str. 66

DIENSTAG
22. MÄRZ

BÜHNE

MARBURG

Hannah! Das Erwachen eines politischen Bewusstseins/AU
Hannah Arendt gehört zu den berühmtesten Theoretiker*innen des 20. Jh. und hat unter anderem durch die Prägung des Begriffs von der „Banalität des Bösen“ in bezug auf den Nationalsozialismus Bekanntheit erlangt.
🕒19.30–21.30 Hessisches Landestheater, Kleines Tasch, Am Schwanhof 68-72

LESUNGEN

MARBURG

„Schwerkraft der Tränen“
Buchvorstellung und Gespräch mit Yara Monteiro und ihrem Übersetzer Michael Kegler zu ihrem Roman
🕒19.00 TTZ, Softwarecenter 3-5

VORTRÄGE

MARBURG

Übungen zum Radiomachen
Wir stehen euch hierbei für allerlei Fragen zur Verfügung und möchten euch in lockerer Atmosphäre die jeweiligen Bereiche näher bringen.
🕒14.00–16.00
Radio Unerhört Marburg, Rudolf-Bultmann-Str. 2b

Online-Infoabend „Wildnispädagogik in Marburg“
Digitaler Infoabend zur im September 2022 in Marburg startenden einjährigen Weiterbildung „Wildnispädagogik“ in Marburg. Anm. unter www.natur-wildnisschule.de/marburg
🕒19.30 Online

Bildwelt und Weltbild – Über das Wesen des Bildes und die Sonderstellung der Fotografie
Was ist ein Bild? Ein Vor-Bild, Welt-Bild, Krankheits-Bild? Wie bildet es uns? Und welche Rolle spielt die Fotografie dabei? Der Streifzug durch Kognitionsforschung, Bildtheorie und Fotografie zeigt die Bedeutung des Bildes für unsere Gesellschaft.
🕒19.30 Hörsaalgebäude, HS 0020, Biegenstr. 14

KOMMUNALE GREMIEN

MARBURG

Sitzung des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschusses
🕒17.00 Sitzungssaal, Barfüßerstr. 50

SONSTIGES

MARBURG

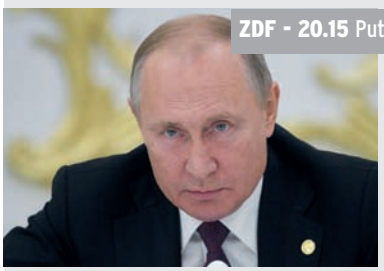
Frauen in Führungsrollen
Coaching und Beratung von Frauen mit Führungsverantwortung. Anm. unter www.lkmb.de/gleichstellung
🕒09.00–16.30 Online

TV-Tagestipp am Montag

Arte - 20.15 La Strada – Das Lied der Straße

Fellinis Meisterwerk wurde mit dem Oscar für den besten ausländischen Film ausgezeichnet. - Die sanftmütige Gelsomina wird von ihren Eltern an den Schausteller Zampano verkauft. Sie soll ihm assistieren. Aber je mehr sie sich aufopfert, desto mehr ignoriert Zampano sie.

TV-Tagestipp am Dienstag



ZDF - 20.15 Putins Wahrheit - Krieg, Lüge, Wahnsinn

Die Dokumentationen greifen historische Themen wie den Ersten und den Zweite Weltkrieg ebenso auf wie ein breites Spektrum aus Themen zu Politik, Wirtschaft, Medizin, Kultur und Gesellschaft.

Deine Veranstaltung soll groß rauskommen? Dann schick den Termin mit Foto an: feedback@marbuch-verlag.de

Marburg blue
Vernissage (Foto: Georg Kronenberg)
Do 19.00 Uhr, Café am Markt

DEIN TICKET-SHOP. (MR) 99120 | Erwin-Piscator-Haus www.marburg-tourismus.de MARBURG STADT & LAND

Zu gut für die Tonne - Lebensmittel-Retten
Kostenloses Abgeben und Mitnehmen überschüssiger Lebensmittel.
🕒13.00–21.00
Fairteiler Ockershausen, Ockershäuser Str. 71

Übung Podcasting
Wir stehen euch für allerlei Fragen zur Verfügung und möchten euch in lockerer Atmosphäre die jeweiligen Bereiche näher bringen.
🕒14.00–16.00
Radio Unerhört Marburg, Rudolf-Bultmann-Str. 2b

Offener Brettspielabend für Alle - Jung und Alt
Kostenloser Spieleabend mit großer Auswahl an Brett- und Kartenspielen zum Ausprobieren. Weitere Infos auf www.gamersit.de
🕒18.00 Game It Spielwaren, Biegenstr. 37

Kroatisch lernen für den nächsten Urlaub
Anmeldung unter www.vhs.marburg-biedenkopf.de
🕒18.30–20.00 Online

REGELMÄSSIG AM DIENSTAG

MARBURG

Offene Kneipe am Ortenberg
Jeden Dienstag kann man und frau sich „einfach mal so“ - also zwanglos treffen.
🕒18.00 Offene Kneipe am Ortenberg, Rudolf-Bultmann-Str. 7

Capoeira Angola - Nzinga Marburg - Roda
Kampftanz für Kinder und Erwachsene. Bewegung und Musik mit afrobrasilianischen Instrumenten. Anmeldung und Info unter nzinga.marburg@gmail.com
🕒19.00–21.00 Marburg

MITTWOCH
23. MÄRZ

KONZERTE

MARBURG

Passepartout (DT/FR)
Deutsch und Französisch, Straßenmusik und Festivalbühne, Party und Politik. Zehn Leute, eine Band und ein kollektiver Ausnahmezustand – das sind Passepartout.
🕒21.00 Q, Pilgrimstein 26

WETZLAR

Manu Lanvin & The Devil Blues
Manu Lanvin & The Devils Blues sind aktuell Frankreichs heißester Classic Rock / Blues Rock Export.
🕒20.00 Franzis, Franziskanerstr. 3-6

BÜHNE

MARBURG

Der Fiskus
Für alle Menschen, die sich nicht mehr mit „Steuergerechtigkeit“, Paragraphen und den Mühlen der Bürokratie herumärgern und sich einmal auf deren Kosten so richtig amüsieren wollen – ab 14 J.
🕒19.30–20.55
Hessisches Landestheater, Großes Tasch, Am Schwanhof 68-72

Jürgen von der Lippe
„Voll Fett“ nennt der große alte Mann der Zwerchfellerschütterung sein neuestes Comedyprogramm und dieser Titel ist -wie immermehrdeutig, oder polysem, wie ich als Altsprachler sagen würde.
🕒20.00 Erwin-Piscator-Haus, Biegenstr. 15

VERNISSAGEN

MARBURG

Kunstausstellung „mitleib&seele“
Für ihre Bildandacht zur Passionszeit hat Pfarrerin Aline Seidel aus der Ausstellung von Dr. Sabine Reyer das Kunstwerk „Paradies“ zum Gegenstand ihrer Meditation gewählt. 2-G-Regel.
🕒19.00 Lutherische Pfarrkirche St. Marien, Lutherischer Kirchhof 1

FÜHRUNGEN

MARBURG

Kunstpause: Günter Blau „Türme der Elisabethkirche“
Wir laden zu inspirierenden Gedanken und der Möglichkeit ein, miteinander ins Gespräch zu kommen. Dauer: ca. 30 Minuten. Kostenlos, um Anmeldung wird gebeten.
🕒12.30 Kunstmuseum Marburg, Biegenstr. 11

Ausstellung „Sehnsucht nach Stille“
Die Ausstellung greift die allgemeine Situation während des Corona-Lockdowns auf: Zu Hause entstand durch Homeoffice & Homeschooling eine große Sehnsucht nach Stille. Durch das intensive Einlassen auf diese Bilder können kostbare Momente der Stille zurückgewonnen werden.
🕒19.00 Kunstwerkstatt Marburg e.V., Schulstr. 6

SONSTIGES

EBSDORFERGRUND

Friedensgebet
Friedensgebete und Friedenslichter zur Solidarität mit den Menschen in der Ukraine.
🕒19.00 Ev. Kirche Roßberg
🕒19.00 Ev. Kirche Leidenhofen

MARBURG

Zu gut für die Tonne - Lebensmittel-Retten
Kostenloses Abgeben und Mitnehmen überschüssiger Lebensmittel von Privat an Privat.
🕒13.00–21.00
Fairteiler Ockershausen, Ockershäuser Str. 71
🕒13.00–16.00 Fairteiler Uni-kirche, Reitgasse 1

Großer Frühlingscircus
Das ist Circus mit Herz und Begeisterung für Alt und Jung zu Weihnachten.
🕒15.00 & 19.30
Messeplatz, Afföllerstr.

Offener Pokémon TCG Spieletreff
Kostenloser Pokémon TCG Spieletreff für Groß und Klein. Weitere Informationen auf www.gamersit.de
🕒16.00 Game It Spielwaren, Biegenstr. 37

REGELMÄSSIG AM MITTWOCH

GIESSEN

Lauftreff und Walking
🕒19.00 Treffpunkt: MTV-Sportplatz, Heegstrauchweg 3

MARBURG

Marburger Chor 1949 e.V.
Hybrid-Probe, vorherige Anm. erforderlich. vorstand@marburger-chor.de
🕒18.00 Chöre Kultur Haus, Georg-Voigt-Str. 89

Repair Café Cölbe
Video-Chat mit Experten um Fragen zu Reparatur und Technik, Details unter www.repaircafe-coelbe.de.
🕒19.00–20.00 Online

Folge uns auf Instagram!
@expressmarburg

DONNERSTAG
24. MÄRZ

BÜHNE

MARBURG

Der Liebhaber (2G+)
Zeitlos fesselndes Liebes- und Identitätsdrama von Nobelpreisträger Harold Pinter
🕒20.00 Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a

WETZLAR

Bülent Ceylan
Bülent macht sich in seinem 12. Live-Programm nicht nur selbst zum LUSCHTOBJEKT, er macht sich auch über Luschtobjekte lustig.
🕒20.00 Buderus-Bühne, Buderusplatz

VERNISSAGEN

MARBURG

Marburg blue
In Zeiten von Instagram-Bilderfluten blicken Georg Kronenberg und Hasret Sahin zurück auf die Geschichte der Fotografie. „Marburg blue“ ist eine Liebeserklärung an die Stadt an der Lahn und analoge fotografische Techniken wie die Cyanotypie.
🕒19.00 Café am Markt, Marktplatz

SONSTIGES

EBSDORFERGRUND

Friedensgebet
Friedensgebete und Friedenslichter zur Solidarität mit den Menschen in der Ukraine.
🕒19.00 Ev. Kirche Rauischolzhausen

GIESSEN

„Traumasensible Pädagogik in der Kinder- und Jugendarbeit“
Anm.: www.jbw-giessen.de
🕒09.00–16.30 Jokus, Ostanlage 25a

Abschlussfoto
Gesundheits- und Kranken- / Kinderkrankenpflegeexamen
🕒16.15 Universitätsklinikum Gießen, Bildungszentrum, Gaffkystraße 20

Gottesdienst im Uniklinikum
katholisch.
http://www.ukgm.de/ugm_2/deu/705.html
🕒18.00 Online

Our play is (UA)
Tanzabend von Susanna Curtis und Musik von Hans Leo Hassler, Werner Heider, Felix Mendelssohn Bartholdy u.a.
🕒20.00–21.10 Stadttheater, taT-Studiobühne, Berliner Platz

MARBURG

Zu gut für die Tonne - Lebensmittel-Retten
Kostenloses Abgeben und Mitnehmen überschüssiger Lebensmittel von Privat an Privat.
🕒13.00–21.00
Fairteiler Ockershausen, Ockershäuser Str. 71

Großer Frühlingscircus
Das ist Circus mit Herz und Begeisterung für Alt und Jung zu Weihnachten.
🕒15.00 & 19.30
Messeplatz, Afföllerstr.

„Pflege zu Hause“ - Kurse für pflegende Angehörige
Präsenzveranstaltung (3G)
🕒16.00–20.00 Universitätsklinikum Marburg, Baldingerstr.

Infoabend an der Heilpraktikerschule Wegwarte
17.00: Infoabend zum allgemeinen Heilpraktiker.
18.30: Infoabend zum Heilpraktiker für Psychotherapie.
Anmeldung über: 06422-9479395 (Stefanie Mai)
🕒17.00 & 18.30
Heilpraktikerschule Wegwarte, Schwanallee 27-31

REGELMÄSSIG AM DONNERSTAG

MARBURG

Stadtgespräch Marburg
Der Podcast. Gespräche mit Menschen in eurer Stadt. Auf Spotify unter „Stadtgespräch Marburg“ und vielen anderen Podcastplattformen frei zugänglich.
Online

Online-Debatten
Kommt vorbei und trainiert Woche für Woche eure rhetorischen Fähigkeiten im sportlichen Wettstreit. Die Zugangsdaten erhaltet ihr über eine Nachricht an dcmarburg@gmail.com
🕒19.00 Online

TV-Tagestipp am Mittwoch

Arte - 22.00 Die Natur und Wir – Eine Kunstgeschichte

Auftakt zu einer dreiteiligen bildgewaltigen Tour rund um die Welt. Wie hat sich das Verhältnis der Menschen zur Natur über die Jahrtausende verändert? Frühe Höhlenmalereien zeigen die enge Beziehung der prähistorischen Menschen zur Natur.

TV-Tagestipp am Donnerstag

Arte - 20.15 Zimmer frei? – Die Baukunst der Spechte

Spechte sind begabte und ausdauernde Baumeister: Sie hämmern mehr Höhlen, als sie selbst benötigen. Davon profitieren vor allem Meisen, Tauben, Sperlingskäuze oder Eichhörnchen, die im Streit um diese Immobilien einiges riskieren. Nicht immer, wenn es im Wald klopft, baut ein Specht ein neues Quartier.

FLOHMARKT

Kleinanzeigenannahme: Telefon 06421-684468 (Mo 9-14, Di-Fr 9-17)

Klavier - Atelier - Kamm
Fachberatung vom Meisterbetrieb
Stimmungen • Reparaturen • Neue und gebrauchte Klaviere
www.klavieratelier-kamm.de
Hof Netz 9 • 35274 Kirchhain • 06428/40352 • 0177/3222359

Klavierservice Pommerien
Ihr Klavierbaumeister
•Reparatur •Stimmung
•Konzertservice
Tel.: 06421-9536886 o. 0176-82133647
www.klavierservicepommerien.de

Edelsteine von KRISTALL.
Sprießendes
EdelSTEINGLÜCK
KRISTALL
Die Magie des Schönen
Neustadt 19, 35037 Marburg, www.kristall-marburg.de

Augen - Optik Timmermann
Barfüßertor 25 · 35037 Marburg
Tel. 0 64 21-2 69 84
Fax 0 64 21-1 58 44

HOCH
Das Autohaus
Ihr Volkswagen Partner
Autohaus HOCH GmbH & Co. KG
Bahnhofstr. 16-20, Gladenbach
Tel.: (06462) 9186 0
autohaus-hoch.de

Suchen

● Unabhängige Solarstrom Beratung für keline und große Anlagen. Tel: 0176/68672880 (gewerbl.)

● Transporte aller Art mit DB Sprinter, europaweit. 0157/ 89048423. (gewerbl.)

Musik

● CDs, LPs, Singles (auch kompl. Sammlungen) kauft: Music Attack, Bahnhofstr. 26, Gl.73833, Steinweg 22, Marburg,-988560. (gewerbl.)

Verkaufen

● Bella Seconda schönes aus 2. Hand nachhaltig einkaufen-Ressourcen sparen. Hochwertige Damenoberbekleidung, Schuhe, Accessoires etc. finden Sie bei im ständig wechselnden Sortiment. Auch tolle Designer Schnäppchen sind zu machen. Oberstadt, Augustinergasse (gewerbl.)

● HAUSFLOHMARKT am Sonntag, 13+20.03.22 ab 10 Uhr in Biedenkopf - Wallau, Am Hellenstein 1c, Möbel, Geschirr, Deko, Tischdecken, Einmachgläser, Teppiche, Bücher NEU + GEBR. ! Bitte Corona-Regeln beachten !

● MARBUCH - Marburgs Stadtbuch gibts jetzt für nur 6,99 (statt 14,90) im Buchhandel oder direkt beim Verlag, Ernst-Giller-Str. 20a (Nähe Bahnhof). (gewerbl.)

Computer

● Installation von Linux Betriebssystemen auf Ihrem Computer. Grundkurs für Linux für Einsteiger. Tel: 0176/68672880 (gewerbl.)

Möbel

● Nur Qualität: www.budrus-antik.de Ihr Fachmann für antike Möbel aus der Region. 0172/ 6541495, eigene Werkstatt. (gewerbl.)

● MÖBELTAXI-MARBURG. 06421/794277. (gewerbl.)

● Transporte aller Art mit DB Sprinter, europaweit. 0157/ 89048423. (gewerbl.)

Diverses

● Das Internationale Suppenfest findet wieder statt: Am 26. März 2022 im Begegnungszentrum, Sudetenstr. 24. Der große Wettbewerb um die beste Suppe steht dann wieder im Mittelpunkt. Ab sofort können sich Interessierte mit ihrem persönlichen Rezept anmelden. Mitkochen können alle! Einzelne, Familien, Gruppen, Nachbarschaften, Vereine. Hauptsache es gibt ein Suppenrezept. Interessierte können sich unter www.kultur-und-kulturen.de anmelden.

● MÖBELTAXI-MARBURG. 0172/5200929. (gewerbl.)

● www.coaching-lahn.de | Systemische Beratung, Therapie, Coaching in Marburg. Empathische, offene und kreative Begleitung. Tel.: 0170 / 8 333 555 (gewerbl.)

Jobs

● Klein Liefer-/Cateringfirma mit nachhaltige, klimaneutrale Konzept u. gute Team Arbeitsatmosphäre sucht Koch/ Köchin: Eigenverantwortung/ Mitdenken sind gefragt, eigene Ideen sind erwünscht. Arbeitzeiten: Vormittags in der Küche, nachmittags beim Verkauf im Verkauswagen Phred, gelegentlich Wochenenden/ Abends. Teilzeitstelle (15-20 Std./Woche) mit flexibler Arbeitszeitgestaltung in Absprache mit dem Team. Mittelfristig Möglichkeit zur Managementverantwortung. mail@sup-di.com (gewerbl.)

● Am 30. oder 31.03. suche ich für ca. 3 Stunden vier Helfer zum Einheben von Terrassengeländern. Bezahlung pro Person Euro 75 / 3h. Die einzuhebenden Bauteile sind 100 - 200kg schwer. 0160 17 47 377

● Vorleserin freundl., mit angenehmer Stimme für Betagte, Literaturinteressierte, blinde Stud., Gesellschaft leisten durch Vorlesen, nur seriöse Anfragen, Tarif nach Vereinb., marlen.deja@t-online.de (gewerbl.)

● Für unser Haus in der Marburger Oberstadt suchen wir eine

SUDOKU

MARBURGER MAGAZIN Express

7				3				9
	4		9		7		2	
		1		2		6		
	5		2		9		6	
4		2				9		8
	6		7		1		5	
		5		7		8		
	8		5		3		1	
2				1				3

Copyright Projekt- und Grafikwerkstatt 2021

Die Regeln:

Füllen Sie die leeren Felder so aus, dass einmal

- **in jeder Zeile**
- **in jeder Spalte**
- **in jedem 3x3 Kästchen**

alle Zahlen von 1 bis 9 stehen.

Schwierigkeit:
sehr schwer

Lösung einsenden - und gewinnen!

Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir 4 x 3 Kleinanzeigen (privat an privat).

Und ab geht die Post an:
Marburger Magazin Express
-Sudoku-
Ernst-Giller-Str. 20a
35039 Marburg

oder per Mail an:
kaz@marburch-verlag.de

Lösung aus Ausgabe 10/22

4	3	6	9	1	7	2	5	8
7	1	5	2	4	8	9	3	6
2	8	9	3	5	6	1	4	7
1	2	4	8	3	9	6	7	5
5	7	3	1	6	4	8	9	2
6	9	8	7	2	5	3	1	4
3	6	1	4	7	2	5	8	9
8	4	2	5	9	1	7	6	3
9	5	7	6	8	3	4	2	1

Reinigungskraft für 5 oder 10 h/Woche. Stundenlohn 15 Euro. Tel: 92309

● Suche Student*in, idealerweise Medien-oder Kommunikationswissenschaft, zur Unterstützung der redaktionellen Arbeit / Social Media / Blogposts auf 450 EUR Basis (15 EUR/h) bei weitgehend freier Zeiteinteilung. Tel 06421/8854991, bitte Nachricht hinterlassen. (gewerbl.)

● Die Deutsche Blindenstudienanstalt e.V. (blista) sucht für ihre Rehabilitationseinrichtung Vertretungskräfte (m/w/d) mit pädagogischer Qualifikation zur Vertretung unserer sozialpädagogischen Fachkraft im Krankheitsfall. Der Dienst erfolgt auf Abruf auf Honorarbasis. Nähere Informationen unter: www.blista. de/offene-stellen (gewerbl.)

● Physiotherapeuten/-innen gesucht für Praxen in Homberg/ Ohm und Stadtallendorf, flexible Arbeitszeiten, Vergütung VB, KFZ wid gestellt. Freue mich auf Ihren Anruf 01522/6652171. W. Schmitz (gewerbl.)

● Krankheitsvertretungskräfte für Internatswohngruppen der Deutschen Blindenstudienanstalt auf Honorarbasis gesucht. Flexible Gestaltung der Dienste, Bezahlung nach TVöD. Nähere Infos über: https://www.blista.de/offene-stellen

● Studenten aufgepasst! Sportlicher Job an der frischen Luft. Firma Roßbach Garten+Bau sucht Aushilfen in Voll- oder Teilzeit. Treppen, Mauern, Pflaster, Naturstein. Markus Roßbach, 01773113615 (gewerbl.)

Lernen/Unterricht

● Auch in diesem Frühjahr bieten wir wieder Prüfungsvorbereitungskurse für HEILPRAKTIKER: INNEN für PSYCHOTHERAPIE an. Wenn Sie in psychosozialen Beratungsstellen arbeiten oder sich beruflich neue orientieren möchten, sind Sie in diesem Kurs genau richtig! Neugierig geworden? Dann rufen Sie uns an, wir beraten Sie gern! Kontakt. Heilpraktikerschule Wegwarte, Stefanie Mai, 06422/ 9479395, mail@heilpraktikerschule-wegwarte.de, www.heilpraktikerschule-wegwarte.de (gewerbl.)

● Arbeiten Sie in einem Gesundheitsberuf? dann können Sie mit einer HEILPRAKTIKERERLAUBNIS Ihr berufliches Tätigkeitsfeld mit interessanten Angeboten erweitern, ob in der Beratung oder im therapeutischen Handeln. In nur sechs Monaten bereiten wir Sie effektiv und erfolgreich auf die Heilpraktikerüberprüfung vor dem Gesundheitsamt vor. Sind Sie interessiert? Dann beraten wir Sie gern und ausführlich, rufen Sie uns an, wir freuen uns auf Sie! Kontakt. Heilpraktikerschule Wegwarte, Stefanie Mai, 06422/ 9479395, mail@heilpraktikerschule-wegwarte.de, www.heilpraktikerschule-wegwarte.de (gewerbl.)

● Die Deutsche Blindenstudienanstalt e.V. (blista) bietet zu attraktiven Konditionen die Möglichkeit der Weiterbildung zur Fachkraft der Blinden- und Sehbehindertenrehabilitation mit anschließender Festanstellung. Nähere Informationen erhalten Sie unter: www.blista.de/offene-stellen (gewerbl.)

● PRÜFUNGSANGST? Denkbarrieren erkennen und überwinden? Die eigene Leistungsfähigkeit abrufen und ausschöpfen? Das Lernen lernen! LERNCOACHING (nicht nur) für Studierende und Schüler. www.praxis-lernen.de Heike Ossanna 06421-210599. Ihr Erstgespräch ist kostenfrei. (gewerbl.)

● Infoabend: Für Kurzentschlossenen veranstalten wir am 24. März noch einen INFOABEND an der Heilpraktikerschule Wegwarte. Um 17.00 Uhr informieren wir Sie über die Möglichkeiten, die Sie als allgemeine Heilpraktiker:in haben werden und um 18.30 Uhr besprechen wir das Berufsbild des/der Heilpraktiker:in für Psychotherapie. Bitte um kurze Anmeldung bei: Heilpraktikerschule Wegwarte, Stefanie Mai, 06422/9479395, mail@heilpraktikerschule-wegwarte.de, www.heilpraktikerschule-wegwarte.de (gewerbl.)

● Arbeiten Sie invasiv in der medizinischen Fußpflege, als Tätowierer:in oder als medizinische Kosmetiker:in und brauchen noch den SACHKUNDENACHWEIS HYGIENE 2? Am 26.März startet wieder der nächste Kurs und es gibt noch freie Plätze. Kontakt. Heilpraktikerschule Wegwarte, Stefanie Mai, 06422/ 9479395, mail@heilpraktikerschule-wegwarte.de, www.heilpraktikerschule-wegwarte.de (gewerbl.)

Workshops

● Mit Schwanenfeder oder Ziehfeder schwungvoll und spritzig eigene Worte auf Papier gestalten. Kurs am 19.3. 14.00 bis 18.00 Uhr. Info: Andrea Saalbach www.sprachspielraum.de (gewerbl.)

● Schwitzhüttenzeremonie zum Frühlingsbeginn in Wohratal am 19.3.22 von 15:30 bis 22:00 Uhr. Teilnahmegebühr 99 Euro. Es gibt noch vier freie Plätze. Wenn es dich ruft: Info und Anmeldung bei Petra Persy, persy@lebensspur-coaching.de (gewerbl.)

● Matrix-Energie/Quantenheilung - Entdecke diese beeindruckende energetische Heilmethode! Zur Anwendung bei dir selbst, anderen und Tieren, für seelische Themen, körperliche Beschwerden und zur Auflösung von inneren Blockaden und Ängsten. Einführungsseminar für Laien und Therapeuten 2.-3. Apr 22, in Gießen. Online-Info-Abend, kostenfrei, Mo. 21. März 22, 19.30 Uhr. Bei Fragen melde dich gerne: 06421/1602929, weitere Infos unter www.matrixseminar.de HP Andrea Krahl (gewerbl.)

● Kraftvoll gegen den Krebs Angst beginnt im Kopf, Mut aber auch! Mit der Kombination aus Achtsamkeitsübungen, Körperarbeit und Hypnose dem Krebs die kalte Schulter zeigen und wieder zu mehr Lebendigkeit finden. Die Diagnose Krebs stellt das ganze Leben auf den Kopf, nichts ist mehr wie gerade eben noch. Man fühlt sich hilflos, ausgeliefert, verloren, ohnmächtig. Angst vor den nächsten Schritten, vor einer Operation, vor der Chemo, vor dem, was kommt. Kein Vertrauen in sich selbst und in den eigenen Körper. Hier können Achtsamkeit und Hypnose helfen, wieder zur eigenen Kraft zurückzufinden. Sie lernen, wieder mehr Vertrauen in ihr eigenes Körpergefühl zu entwickeln. Körper, Geist und Seele können sich wieder auf das Gesundwerden konzentrieren. Selbstbestimmt trotz der Diagnose Krebs Bei Fragen rufen Sie mich gerne an. Wichtig: Achtsamkeit und Hypnose sind eine Ergänzung und ersetzen keine medizinische Behandlung oder Psychotherapie. Sensitive Körperarbeit, Katharina Bloom, Heilpraktikerin für Psychotherapie und Massagepraktikerin. Tel.: 0172 43 14 702 Webseite wird noch bearbeitet (gewerbl.)

● "Weiterbildung "Wildnispädagogik". Start: 29.09.22. Infos: www.natur-wildnisschule.de/marburg (gewerbl.)

Women only!

● Der Frauennotruf Marburg e.V. bietet Beratung bei Vergewaltigung, Belästigung, Stalking und anderen Grenzüberschreitungen. Telefonische Beratung Mo 16-18 Uhr & Do 9-11 Uhr unter 06421/21438. Persönliche Beratung nach Termin. Offene Beratungssprechzeit im BiP (Am Grün, 16) Di 9-11 Uhr (berollbar). Mobile Beratung zu Hause oder an einem anderen Ort möglich. www.frauennotruf-marburg.de

● Ayurvedamassagen für Frauen! Im März und April zu vergünstigten Kennenlernpreisen. Schauen Sie sich meine Seite an! www.handundfussgesundheit.de (gewerbl.)

Kinder

● Der Verein die-wildkatzen e.V. bietet seit vielen Jahren Selbstverteidigungskurse für Mädchen und Frauen in Marburg an. Am Samstag 02.04.22 und Sonntag 03.04.22 bieten wir ein Wochenende für Mädchen der 3. und 4. Klasse in der Sporthalle der Eschule an. Samstag 10-16 Uhr /Sonntag 10-15 Uhr. Kosten 52 Euro/ermäßigt 32 Euro. Auch eine weitergehende Ermäßigung ist nach Absprache möglich. Anmeldung bitte über die Webseite. (gewerbl.)

Reisen/MFG

● Ferienhaus direkt am Meer, La Palma, Kanarische Inseln zu vermieten, 06085/3147, mail@palmhaus.de (gewerbl.)

Sport & Freizeit

● Okinawa Karate Do. Mo-Fr Dojo ab 19 Uhr geöffnet. Fortlaufende Anfängerübung Karate Kids Di+Do ab 17 Uhr. Shidokan Shirasagi Dojo Marburg, Liebigstr. 14. Kontakt: 0151/ 43285823.

● Segeln in den Niederlanden. 17.6.-24.6. oder 1.7.-8.7. Warns, Amsterdam, Texel, Medemblik. Segelerfahrung nicht erforderlich. Tel: 06172/939517

Suche Wohnung

● WG für nicht-geimpfte gesucht. Tel: 0176/68672880

● Sympathischer Handwerker sucht Hofreite/Haus mit Nebengebäude(n) mit Sanierungsbedarf, um für sich und seine Familie ein eigenes Zuhause zu gestalten. Bevorzugte Lage: Roth/Niederwalgern/Fronhausen/Lo hra und Umgebung oder Ebsdorfer Grund. Wir freuen uns über Ihr Angebot. Bitte alles im Umkreis von 20km rund um Marburg bis 250.000 Euro anbieten! Hofreite2022@gmail.com

● Transporte aller Art mit DB Sprinter, europaweit. 0157/89048423. (gewerbl.)

Biete Wohnung

● Schön. Stud.-Zi., ca. 16qm, gr. Kü., Bad, Flur, Lärmschutzfenster, möbl. an Nichtraucher, an der Bahnstrecke Gießen-Marburg (6km GI, 20km MR), keine Haustiere mögl., 0162/3429877 auch SMS

Geschenkt

● 7 Regalbretter 300x20x0,19 cm, weiß beschichtet. Kleiderschrank LBH 108x52x147, Teak Furnier, Verschiedene Regelsysteme, Metall- und Holzteile. Tel.: 06421 32196

Kontakt

● Hallo Singles! Nach Trennung oder Verwitwung ins Single-Schneckenhaus zurück gezogen und jetzt wieder bereit für neue Kontakte? Dann ist das Eure Chance: Single- Gesprächsgruppen; Single - Veranstaltungen; Einzelkontaktvermittlung. Seit 25 Jahren erfolgreich in Reiskirchen. Tel.: 06408/660748. Email: clemens.beoethy@t-online.de (gewerbl.)

● Dem Leben wieder Farbe geben.Ins Tun kommen! Ihr Erstgespräch (auch online) ist kostenfrei. Dipl. Päd. Heike Ossanna, 06421/210599 www. perspektive-coaching.com (gewerbl.)

● Transporte aller Art mit DB Sprinter, europaweit. 0157/89048423. (gewerbl.)

● Großer starker Er, 1,90, 98 kg sucht neugierige unkomplizierte Sie für eine dauerhafte intime Freudschaft. Gebunden kein Problem. 0152/21331920

● Du suchst Kontakte!? Dann triff dich mit anderen Helden und sichere dir jetzt deine regionalen Kartoffeln unter www.kartoffel-helden.de (gewerbl.)

● Ich, weiblich (51J) bin auf der suche nach einer Frau, um gemeinsam schöne Unternehmungen zu machen, zu reden und Freundschaft zu pflegen. Beziehung nicht ausgeschlossen. 06421/16855074

● Trennungsberatungsstelle. Alle Informationen und Hilfestellungen zu Trennung und Scheidung. 0179/2914300.

● Kuschelbär sucht attraktive Frau zum kennenlernen und bei Sympathie gerne mehr von 20 bis 60 Jahre für schöne Tage, Monate, Jahre 0172/4976367

FAHRZEUGMARKT

Suche Autos

● Kaufe PKW, Geländewagen, Busse aller Art an. Egal ob Unfall- oder Motorschäden, ohne TÜV und hohe Km-Zahl. Umweltplakete, BJ spielt keine Rolle. Bitte alles anbieten. 0172/7881362. (gewerbl.)

KFZ-Zubehör

● Sehr schöne Winterräder (Goodyear auf Alufelge) 205/60 R 16 für 3er BMW (F31) für nur 120,- EUR abzugeben, T. 0151 705 70 705

HOCH
Das Autohaus
Ihr Volkswagen Partner
Autohaus HOCH GmbH & Co. KG
Bahnhofstr. 16-20, Gladenbach
Tel.: (06462) 9186 0
autohaus-hoch.de

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160, www.wm-aw.de
Wohnmobilcenter Am Wasserturm

www.marbuch-verlag.de

Ganz groß rauskommen mit einer KLEINANZEIGE

Einfach per Post

den untenstehenden Coupon ausfüllen. Pro Kästchen nur einen Buchstaben und nach jedem Wort oder Satzzeichen 1 Kästchen freilassen. Coupon vollständig ausfüllen und an unsere Adresse schicken (siehe Coupon).

Bequem am Telefon

Mo 9–14 und Di – Fr 9–17 Uhr nehmen wir Ihre Kleinanzeige telefonisch entgegen. Rufen Sie an:

(06421) 68 44 68

(Annahmeschluß für die aktuelle Ausgabe ist montags 14 Uhr)

Jederzeit als Fax

und kostengünstig erreicht uns Ihr Auftrag per Fax, auch wenn die Telefone mal überlastet sind!

(06421) 68 44 44

Einfach Coupon ausfüllen und ab das Fax!

Non-stopp online

Wer Post, Papier und Wege hasst, der geht den digitalen Pfad.

www.marbuch-verlag.de

Button: Kleinanzeigen /
Button: Kleinanzeigen online aufgeben

Chiffre-Antwort

Wenn Sie auf eine Anzeige mit Chiffrenummer antworten möchten, stecken Sie Ihren Brief in einen Umschlag und versehen Sie ihn mit unserer Adresse. Schreiben sie die Chiffrenummer oben links auf den Umschlag. Wir leiten den Brief dann ungeöffnet weiter.

Kontaktanzeigen mit Telefonnumer

Kontaktanzeigen mit einer Telefonnummer werden nur gegen Vorlage der letzten Telefonrechnung (Kopie beifügen) oder wenn der Anschluß von uns geprüft werden konnte (Rückruf) veröffentlicht.

FLOHMARKT-ANZEIGENCOUPON

PRIVAT AN PRIVAT

An das Marburger Magazin EXPRESS
Stichwort: »Flohmarkt«, Ernst-Giller-Str. 20a, 35039 Marburg
Bitte veröffentlichen Sie meine private Kleinanzeige in der nächsten errreichbaren Ausgabe.

Per Telefon: 06421/6844-68
Per Telefax: 06421/6844-44
Online: www.marbuch-verlag.de

>> Annahmeschluss für donnerstags jeweils montags 14 Uhr

Die folgenden Angaben sind für eine Veröffentlichung Ihrer Kleinanzeige erforderlich. Sie werden nicht mitgedruckt.

Vor- u. Zuname:

Straße, Wohnort:

Scheck über EUR | Bargeld (o. Briefmarken) über EUR | liegt bei

Buchen Sie EUR | vom Konto/IBAN: | ab

Bank: | BIC:

Unterschrift: | Auftrags-Nr.: (wird vom Verlag vergeben)

*** Preise für gewerbliche Kleinanzeigen auf Anfrage**

Erscheint in Ausgabe Nr.:

☐ Bis 4 Zeilen	4,00 EUR
☐ 5 Zeilen	4,60 EUR
☐ 6 Zeilen	5,20 EUR
☐ 7 Zeilen	5,80 EUR
Jede weitere Zeile	0,60 EUR
Hervorhebungen sind nicht möglich	
☐ Chiffre-Gebühr	4,00 EUR

Alle Zuschriften kommen per Post.

RUBRIK (Preis gilt für eine Rubrik!)

- ☐ Suchen
- ☐ Verkaufen
- ☐ Musik
- ☐ HiFi
- ☐ TV/Video/Foto
- ☐ Computer
- ☐ Kleider
- ☐ Tiere
- ☐ Möbel
- ☐ Diverses
- ☐ Jobs
- ☐ Lernen/Unterricht
- ☐ Workshops
- ☐ Tanz & Theater
- ☐ Kunst & Kreatives
- ☐ Women only!
- ☐ Kinder
- ☐ Reisen/MFG
- ☐ Sport & Freizeit
- ☐ Suche Wohnung
- ☐ Biete Wohnung
- ☐ Geschenkt
- ☐ Gruß & Kuss
- ☐ Kontakt

FAHRZEUGMARKT

- ☐ Autos
- ☐ Zweiräder
- ☐ KFZ-Zubehör
- ☐ Sonst. Fahrzeuge

Sie zahlen einmalig den normalen Tarif, dafür erscheint Ihre Anzeige unverändert bis Ihr Fahrzeug verkauft ist. Wenn wir nach 4 Erscheinungen nichts von Ihnen hören, gehen wir davon aus, dass Ihr Fahrzeug verkauft wurde und nehmen die Anzeige raus.

STADT JUBILÄUM 2022

AB 28. MÄRZ TOP-EVENTS UND ÜBER 200 VERANSTALTUNGEN

WWW.MARBURG800.DE
#WIRSINDMARBURG800

MARBURG